

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten

Hallesche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Braunschweig 16/17. G.-Fernruf 27431. Tel.-Nr. 5042. Sonntags, Feiertags: Rheinländerstr. 10, Markthausring 10, Gellertstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) behält kein Anpruch auf Lieferung oder Wiedergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,80 RM. und 0,25 RM. Zulußgebühr. Auch die Post 2,30 RM. ohne Zulußgeb. Einzelpreis 0,16 RM. pro mm. die Restausgabe 0,05 RM. pro mm. Erfüllungsort: in Halle. Postfachkonto Nr. 2613/2615.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonntag/Donnerstag, 11. Juni 1932 Nummer 135

Preussischer Landtag am 15. Juni.

„Sammlung des Bürgertums.“

Der Vorkonvent des Preussischen Landtages beschloß am Freitagabend, den Preussischen Landtag am Mittwoch, dem 15. Juni, aufzuschieben zu lassen. Auf die Tagesordnung werden gelegt, die Anträge auf Aufhebung der Preussischen Notverordnung und der nationalsozialistische Umweltauflagegesetzentwurf. Ein deutschnationaler Antrag, auch die Wahl des Ministerpräsidenten auf die Tagesordnung der nächsten Landtagssitzung zu setzen, wurde gegen die Stimmen der Antragsteller und des Zentrums abgelehnt.

Der Landtag wird zunächst nur am 15. Juni tagen.

Im Vorkonvent des preuß. Landtags

machte gestern der Landtagspräsident Herr Mittelbach von dem bekannten Schreiben des Reichskanzlers und von seinem eigenen Schreiben an den stellvertretenden preussischen Ministerpräsidenten Dr. Hildebrandt. Er teilte ferner mit, daß er den Landtag am 16. Juni einberufen wolle, um nach dem Wunsch der Reichspartei, der Nationalsozialisten, Deutschen und Kommunisten zu den neuen preussischen Notverordnungen Stellung zu nehmen.

Herr Dr. v. Winterfeld (Dnt.) beantragte, auch die Wahl des Ministerpräsidenten auf die Tagesordnung zu setzen. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Nationalsozialisten, Deutschen und Kommunisten abgelehnt.

Zentrum und Sozialdemokraten haben, an dem Beschluß teilzunehmen, in der Woche vor der Session nicht zu tagen. Es wurde aber mit den Stimmen der Nationalsozialisten, Deutschen und Kommunisten beschlossen, daß der Landtag am 15. Juni aufzuschieben. Zuerst sollen dann die rückständigen Bestimmungen erledigt, hierauf das Umweltauflagegesetz und anschließend die neue preussische Notverordnung beraten werden.

Zentrum und Sozialdemokratie bezeichnen die Annahme des Landtags vor den Sessionen und des Briefwechsel zwischen dem Reichskanzler und dem Landtagspräsidenten als einen Sondervergehen und eine Sonderpolitik der Deutschen Volkspartei im Reichstagswahlkampf, während die ganz Kraft der Deutschen Volkspartei in den Tagen der geschlossenen Zusammenkunft stehen. Sie lassen zuversichtlich und wahltechnischen Abmachungen halte ich nichts. Das Volk muß vielmehr

Kerl an Hiltlhofer.

Bei einem Briefwechsel am Freitag verlas der Präsident des Preussischen Landtages, Herr Mittelbach, ein Schreiben, das er an den geschäftsführenden preussischen Ministerpräsidenten Dr. Hildebrandt gerichtet hat. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Staatsminister! Zu meinem Bedauern habe ich aus der Presse erfahren, daß Sie bei der Reichsregierung Erwähnung gemacht haben, daß sich der Herr Reichskanzler zur Förderung einer neuen Reichsversammlung in Preußen an mich als den dafür allein zuständigen Landtagspräsidenten gewandt hat. Ich möchte Sie darauf hinweisen, daß nach meiner Auffassung ein Schritt weder staatsrechtlich noch verfassungsmäßig irrendweise gerechtfertigt ist. Nach Eintritt der preussischen Staatsregierung führt diese nur noch geschäftsführend ihr Amt weiter bis zur Wahl der neuen Regierung durch den Landtag. Das geschäftsführende Kabinett hat, obwohl der Landtag das Erscheinen der Kabinettsmitglieder durch

die Berliner „D.N.Z.“ meldet, wird mit einer Erklärung über die verschiedenen Sammlungsbestrebungen in der bürgerlichen Mitte, die in den letzten Tagen ein bedeutendes Tempo angenommen hätten, für Anfang der nächsten Woche gerechnet. In verschiedenen Wahlkreisen seien Abmachungen in gut mehr abgeschlossen, monach Zeit der Staatspartei, Teile der Deutschen Volkspartei und andere bürgerliche Kreise sich zu gemeinsamen Kandidaturen zusammenzufinden. In anderen Wahlkreisen würden die gemeinschaftlichen Vermittler in der Form auftreten, daß die führenden der einzelnen Gruppen den übrigen Kreise auf ihrer Seite einträmen, wogegen die anderen Parteien für Unterstützung der führenden Gruppe anforderten.

Der Parteiführer der Deutschen Volkspartei,

Dingeldey, gibt der Telegraphen-Union auf verschiedene Anfragen folgende Auskunft: Die Gerüchte, der Parteiführer der Deutschen Volkspartei sei eingeschlossen, die Deutsche Volkspartei preiszugeben, sind durchaus tendenziös. Ich habe vielmehr seit Monaten bei der ungewehrten, politischen, geistigen und wirtschaftlichen Lage des deutschen Bürgertums den festen Willen beibehalten, meinerseits unter Zurückstellung aller persönlichen oder enger parteipolitischer Gesichtspunkte das Beste zu versuchen, um für den Entscheidungsmoment das nationale Bürgertum Deutschlands einheitlich ins Feld stellen zu können. Die ichnell gekommene Reichstagswahl zwingt dazu, mit allen Kräften den Versuch zu machen, und zwar mit aller Beschleunigung anzufangen.

um eine einheitliche national-bürgerliche Front herzustellen.

Für dieses Ziel, wenn es wirklich erreicht werden sollte, würde ich selbstverständlich, so wie das von den anderen Gruppen verlangt werden müßte, auf ein Sondervergehen und eine Sonderpolitik der Deutschen Volkspartei im Reichstagswahlkampf verzichten, vielmehr die ganz Kraft der Deutschen Volkspartei in den Tagen der geschlossenen Zusammenkunft stehen. Sie lassen zuversichtlich und wahltechnischen Abmachungen halte ich nichts. Das Volk muß vielmehr

wiederholte Beschlüsse verlannte, das Erscheinen abzulehnen mit der Begründung, daß es nur noch geschäftsführend sei und jedes Interesse habe, daß so schnell wie möglich eine neue Regierung durch den Landtag gewählt werde.

Weiter ist der geschäftsführende Ministerpräsident, wie ich ebenfalls nur aus der Presse erlese, abgemelt, ohne das man festgesetzt hat, wo er sich zur Zeit aufhält. Der geschäftsführende Ministerpräsident hat es nicht für nötig gehalten, mir irrendweise Nachsicht über seine Abwesenheit zu geben und ich habe daher dem Reichskanzler und der Reichsregierung die Angelegenheit jeder Weise der Präsident und darüber hinaus der Landtag zu erziehen hat.

Obwohl mir auch die Presse anmerkte, daß die Reichskanzler sich der Vermittlung der preussischen Regierung hätte bedienen müssen, um an den Landtagspräsidenten heranzutreten, teilte ich nicht: Das würde sonderbar eine solche Vermittlung der heute geschäftsführenden Regierung in dieser Frage abweisen. Die Frage der Neubildung der Regierung ist ein Akt der Legislative, deren einziger berechtigter Vertreter zur Zeit ich bin. Ich habe daher dem Reichskanzler von dieser meiner Auffassung Mitteilung gegeben und ihn abgemelt, daß ich jede Vermittlung über die geschäftsführende Regierung um so mehr ablehne, als gerade die Parteien, die die Möglichkeit der Neubildung der Regierung bilden durch die erneute Bestätigung der Geschäftsordnungsänderung verhindert

wären, daß Führer und Parteien bereit sind, mit neuer innerer Einstellung und ganzem Kampfeswillen in geschlossener Einheit für die Geltung des Bürgertums, für den Wohlstand der Volksgemeinschaft zu kämpfen. Millionen von Deutschen warten sehnsüchtig auf das erlösende Wort, das ihnen sagt, daß Führer und Parteien die Stunde erkannt haben. Verhandlungen zur Erreichung des Zieles sind von vielen Seiten und verschiedenen Organisationen aus im Gange. Eine große Anzahl namhafter Persönlichkeiten aus dem geistigen Leben der Politik und der Wirtschaft in allen ihren Gruppen sehen sich dafür ein. Die Entscheidung muß letztendlich im Laufe der nächsten Woche fallen.

Die Entschlüsse der Deutschen Volkspartei über ihr Verhalten hängen völlig davon ab, ob das Ziel eines einheitlichen Vorgehens des nationalen Bürgertums erreicht wird. Sobald darüber Klarheit besteht, werden die berufenen Organe der Deutschen Volkspartei ihre endgültigen Beschlüsse für den Wahlkampf fassen.

Zentrum und Staatspartei.

Aus Berlin verlannte: Die Deutsche Staatspartei vertritt sich für die Reichstagswahlen eine Übervereinbarung mit dem Zentrum zu erreichen. Es hat in dieser Hinsicht bereits vorläufige Schritte eingeleitet worden, die aber noch zu keinem Erlöse geführt haben. Das Zentrum trägt an und für sich Bedenken eine Übervereinbarung mit der Staatspartei einzugehen. Es legt, wie von dem Zentrumselbst berichtet wird, Wert darauf, wie bisher selbstständig auch in den neuen Reichstagswahlkampf einzutreten. Eine nähere Verbindung kommt für das Zentrum nur mit der Bayerischen Volkspartei in Frage.

Das Landvolk wartet ab.

Der Vorstand der Landvolkpartei hielt am Freitag eine Sitzung ab, in der die Leitung der Partei zur Regierung v. Papen an der bevorstehende Wahlkampf beiraten wurden. Eine endgültige Stellungnahme wurde jedoch mit Rücksicht auf die innerhalb der bürgerlichen Parteien noch stattfindenden Verhandlungen zurückgeschoben. Im Laufe der nächsten Woche wird der Parteivorstand des Landvolks noch einmal zusammentreten.

haben. Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie, mit den Ausleitern des geschäftsführenden Ministerpräsidenten mitteilen zu wollen, da ich als der einzige legitimierte Vertreter des Dreier-Ausschusses diese einanderunten beabsichtige.

Hochachtungsvoll aus. Kerl.

SA-Verbot wird am Dienstag aufgehoben.

Aus Berlin verlannte: Das Reichskabinett hat am Donnerstagabend die Beratung über die neuen Notverordnungen, soweit sie am Dienstag veröffentlicht werden sollen, abgeschlossen.

Die neue Notverordnung bringt den Etat mit weiteren Mitteln für eine Reihe von Ministerien, außerdem die finanziellen Mittel für die Arbeitslosenhilfe, wobei mit Befürchtungen zu rechnen ist, die im wesentlichen auf die gleichen Summen hinauslaufen, die das Kabinett für notwendig hielt. Die zweite Notverordnung bringt die Aufhebung des SA-Verbots und des Uniformverbots. Der Reichspräsident hat bereits die Unterzeichnung zugesichert.

Die Gemeindevertretung von Werfeld (Amt Dülmen) hat einstimmig beschlossen, Reichskanzler v. Papen in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Wohl der Gemeinde ohne Rücksicht auf parteipolitische Erwägungen das lebenslange Ehrenbürgerrecht zu verliehen.

Eine neue Mittelpartei?

Von besonderer Seite wird uns geschrieben:

Sammlung des Bürgertums für die kommenden Reichstagswahlen ist bestimmt notwendig, denn anderfalls wird den bürgerlichen Abgeordneten eine so reichhaltige Mehrheit nichtbürgerlicher oder antibürgerlicher Abgeordneter der Kommunistischen und der Sozialdemokratischen Partei, des Zentrums und der Nationalsozialisten gegenüberübersehen, daß das Bürgertum zur völligen Einbüßung verurteilt ist und Gefahr läuft, völlig wehrlos ein antibürgerliches Geleit nach dem anderen über sich ergehen lassen zu müssen.

Aber kann diese Gefahr durch Schaffung einer neuen bürgerlichen Partei der Mitte abgemindert werden und ist diese neue Partei nicht nur eine neue Zerstückelung des Bürgertums? Diese neue Partei würde ebenfalls nur die besten Wählerstimmen und Abgeordneten erhalten, die ohne die Neubildung auf die bisherigen einzelnen bürgerlichen Mittelparteien entfallen würden (außerhalb einzelner oder drei Mandate, die auf die gemeinsame Reichsliste entfallen würden). Anselm würde die gesamte bürgerliche Mitte befehlen auf sich abzuschießen, was höchstens dreißig Mandate kommen. Was wäre damit erreicht?

Für die positive Politik fast gar nichts, es sei denn, daß die bürgerliche Mitte hier geschlossen mit der einen oder beiden bürgerlichen Parteien, nämlich Döner, bezieht noch den bisherigen Erfahrungen die Gefahr, daß diese Mitte ihre Mittelstellung doch wieder nur zu parlamentarischen Abhandlungsmitteln, zum Gewinn einer Sonderpartei auf Kosten des Ganzen ausnutzen würde, ein parlamentarisches Ziel, mit dem am endlich aufzuhören werden muß.

Die SA-Führer selber und auch eine ganze Anzahl von Abgeordneten der bisherigen Mittelparteien haben denn auch schon im Gegensatz zu den Partei-Führern ein einziges an derbigen bürgerlichen Lager hat sich entschlossen und werden sich noch entschließen, ganz einfach statt für die ausbleibenden gewordenen bisherigen Mittelparteien für die verbleibenden großen Parteien zu stimmen. So hat schon bei den letzten Wahlen ein verhältnismäßig hoher Prozentsatz der Staatspartei für das Zentrum gestimmt, und aus dem übrigen bürgerlichen Lager hat eine große Zahl für bestimmte Abänderung in das Lager der Deutschen Nationalen Partei gewechselt.

Man kann im Interesse der Rettung eines starken bürgerlichen Einflusses im kommenden Reichstag nur dringend wünschen, daß sich alle bürgerlichen Wähler in dem letzten entscheidenden Augenblick — wo es um das Staatsinteresse an der Erhaltung des neuen seiner ruhigen sachlichen Einstellung unentbehrlichen bürgerlichen Einflusses im Parlament geht — von den Wünschen und Vorstellungen ihrer bisherigen Parteileitungen freimachen und ihre Wahlstimme selbstständig abgeben. Dann kann ihre Entscheidung nicht zweifelhaft sein.

Die wird bei der diesmaligen Wahl für die Deutschen Nationalen Partei ausfallen, damit die bisherige bürgerliche Zerstückelung nun wirklich endgültig aufhört und das Bürgertum seine politischen Aufstellungen, und Wünsche einheitlich zur Geltung bringen kann. Bisher ist noch einmal eine neue Partei und anschließend langwierige und eventuell scheiternde Verhandlungen mit den Deutschen Nationalen über alle zur Entscheidung stehenden Einzelfragen? Damit wird die Zerstückelung des Bürgertums nur verewigt, und die völlige Ausschaltung des bürgerlichen Einflusses aus dem Reichstag wäre gewiß. Den Schaden aber von dieser Abgabe der Wählerstimmen auf die Parteien der bisherigen Parteiorganisationen und Führer und den Schaden der völligen Ausschaltung des bürgerlichen Einflusses aus dem Reichstag hätten nicht diese mittelparteilichen Führer, sondern die einzelnen bürgerlichen Wähler selber zu tragen.

Darum schluß mit diesen neuen Parteibildungsüberlegungen, alle abmindernden parteipolitischen Sonderaufstellungen dieses mal hinter dem bedrohten gemeinsamen Gemeininteresse des Bürgertums zurück. Ein Schritt für höhere, ruhigere und sicherere Zeiten und ein letzter Versuch, das zerstückelte Bürgertum erlösende geschlossene Stimmabgabe für die Deutschen Nationalen!

Neues vom Tage

Stratopphärenflug nächste Woche.

Prof. Piccards Gondel ist nach mandem Hin und Her nun doch Mittwoch nacht, wie bereits gemeldet, in Zürich eingetroffen und am Donnerstag vor dem Gaswerk Schlieren ausgedehnt worden. Der Reis in der nächsten Woche soll auf dem Gipfel des Euhallflusses Grasfoppers in Zürich der zweiten Aufstiegs erfolgen. Der Start ist auf 8 Uhr vorgesehen. Die 43 Meter lange, gelbe Ballonhülle hat ein Gewicht von 700 Kilogramm und mußte von 100 kräftigen Männern aus dem Wäldchen an den größten, aus dem Schweizer Alpen den größten, und der einem Bafeler Möbelgeschäft gehört, in die große Halle des Gaswerks getragen werden. Ventile, die beim ersten Stratopphärenflug, wie erinnert, ist, ist ebenfalls mitgenommen und soll diesmal besser funktionieren. Die 32 Startanker haben das mittlere Gewicht von etwa 1400 Kilogramm. Hierzu kommen noch 32 rote Luftlasten von je 100 Meter Länge, 32 kleine Halbleiste und 1620 Meter lange kleine Seile. Ein gewaltiger Fallschirm wird auch mitgenommen für den Fall, daß die Ballonhülle platen sollte oder sich andere Schwierigkeiten ergeben. Die Füllung der Ballonhülle und die sämtlichen Vorbereitungen bis zum Start werden von Professor Piccard überwacht.

Zwei Mädchen lassen sich die Köpfe abfahren.

Am Freitag früh fand ein Samowucher auf der Eisenbahnstraße Dortmund-Mengebe die beiden jungen Mädchen und zwar, der 18jährigen Hausangestellten Erna Meißner aus Dortmund und der 21jährigen Arbeiterin Maria Sedez aus Köln.

Beide hatten sich Schüller an Schüller in selbstmörderischer Absicht auf den Schienenstrang gelegt. Den Mädchen wurden von einem die Strecke passierenden Zug die Köpfe abgetrennt.

Millionenschubungen in Düsseldorf.

Die Kriminalpolizei ist wiederum Millionenschubungen auf die Spur gekommen, an denen mehrere Düsseldorf'sche Finanzleute beteiligt sind. Die Hauptbeteiligten sind in's Ausland geflohen, so daß sie bisher nicht festgenommen werden konnten.

Die Schubungen erfolgten in der Weise, daß von den Flüchtigen im Ausland Millionenwerte erstklassiger deutscher Inhaberpapiere wie F. G. Farben, Elektrizitätswerke, Kommunalobligationen u. a. aufgekauft, nach Deutschland eingeführt und an der Berliner Börse verkauft wurden. Der Gegenwert wurde dann in deutscher Währung über die Landesgrenze verschoben. Ueber die genaue Höhe der Beträge kann erst Näheres mitgeteilt werden, wenn es gelingt, die Flüchtigen festzunehmen.

Wie gleichzeitig in Amerika gemeldet wird, ist es in den letzten Tagen deutschen Kriminalbeamten gelungen, in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen verschiedene Schieberbanden festzunehmen, die nach dem Vorbild der berühmten Roloinne Schorn arbeiten. Die Mitglieder dieser Banden sind Antwerpener und Amsterdamer Diamantenhändler, die mit deutschen Kaufleuten, Juwelieren und Edelmetallhändlern zusammenarbeiten sollen. Das Haupttatortfeld dieser Schieber soll Weidensland sein.

Ein Achtzehnjähriger stiehlt 40 Autos.

Der Berliner Kriminalpolizei gelang es, in der Person des 18 Jahre alten Lehrlings Emil Schulz aus der Goslowstraße in Schöneberg einen verächtlichen Autodieb zu verhaften. Er hat zugesehen, in etwa drei Monaten 40 große Autos gestohlen zu haben. Schulz behauptete, er habe die Wagen nur zu Spazierfahrten benutzt; es konnte ihm jedoch nachgewiesen werden, daß er die Autos abmontiert und Einzelstücke der Einrichtung verkauft hat.

Arbeitslose versuchen ihr Glück.



Arbeitslose beim Goldwaschen in Colorado (U.S.A.). Obwohl die Zeiten des großen Goldfiebers in Amerika längst vorbei sind, da neue, ertragreiche Fundstellen nicht bekannt sind, hat die kalifornische Arbeitslosigkeit jetzt wieder Tausende von Männern und Frauen auf den Gedanken gebracht, ihr Glück glückliches Land, in dem die Arbeitslosen Gold waschen können.

Das Arbeitsamt als Wechselstelle für Falschgeld.

Durch das geschickte Verhalten der Mainzer Kriminalpolizei ist es möglich gewesen, für Bande, die das Rhein- und Maingebiet mit falschem Silbergeld überschwemmt, auf einen Schlag matt zu legen, einen ausgebeuteten Kaufmannslehrling aufzudecken und eine Diebesbande unerschütterlich zu machen.

Es wurde beobachtet, daß insbesondere das Arbeitsamt zum Vertrieb des Falschgeldes benutzt wurde. Die Falschstücke wurden zur Hälfte des Nennwertes umgetauscht.

Für ein falsches Fünftausendstück wurden also 250 Mark echtes Geld verlangt.

Nach einiger Zeit stellte die Kriminalpolizei den Verfassern eine Falle. Die Zahl der Verschickten ist inzwischen auf 10 gestiegen. Es wurden gleichzeitig drei Falschmünzverfälscher ausgehoben.

Bei den Nachforschungen stieß man überaus bemerkenswert auch auf Kaufmannslehrling. Die Spuren führten nach Wiesbaden, wo eine Frau festgenommen werden konnte, die insbesondere Morphium lieferte. Als die Mainzer Händler von dort zurückkamen, wurden sie unterwegs gefasst und festgenommen. Unter den Festgenommenen befinden sich zwei Männer, die auch falsches Silbergeld vertreiben hatten.

Bei der Verfolgung der Falschmünzer machte die Polizei noch einen dritten guten Fang. Vor einiger Zeit waren in einem Bigarettengeschäft 20 000 Zigaretten gestohlen worden. Als die Polizei eine der Falschmünzerverfälscher ausübte, fand sie im gleichen Hause den Kraftwagen, der zum Abtransport der Zigaretten gedient hatte. Im Zusammenhang mit dem Zigaretten Diebstahl wurden sechs Personen verhaftet.

Das wöchentliche Einkommen einer Filmdiva: 60 000 Mark.

Die Filmschauspielerin Greta Garbo, die man schon endgültig dem Baumkreis von Hollywood entrückt glaubte, ist jetzt plötzlich zwischen den Fjorden ihres Heimatlandes angekommen. Die mitgeteilt wird, trägt sie sich nicht mit dem Gedanken der Rückkehr nach Amerika, sondern sucht vielmehr in Schweden neue Kräfte für ihre Arbeit in Hollywood zu gewinnen. Die Metro-Goldwyn-Mayer-Gesellschaft, in deren Auktors Greta Garbo vom ersten Tage ihres amerikanischen Wirkens an

tätig war, wird auch weiterhin von ihrer Begabung Gebrauch machen. Während ihres schwedischen Urlaubes, der sich bis Weihnachten hinziehen dürfte, kommen vier Garbo-Filme über den Ozean: „Mata Hari“, „Julian Venoz“, „Mädchen im Hotel“ und „Die Frau, die man sich wünscht“ (Pirandello).

Der neue Vertrag mit der Metro-Goldwyn-Mayer-Filmgesellschaft sichert der Schwedin wöchentlich 15 000 Dollar zu. Das ist immerhin etwa 60 000 deutsche Reichsmark, bei denen noch auch in Hollywood handbesaglich leben kann.

Ein sensationeller Selbstmord in der Lindbergh-Angelegenheit

Das Dienstmädchen der Familie Morrow, der Schwiegermutter Lindberghs, hat am Freitag in Englewood (New Jersey) Selbstmord begangen. Violet Sharpe hatte bereits in früheren Verhören angegeben, in der Entführungsnacht mit ihrer Schwester und zwei unbekannten jungen Männern eine Autofahrt unternommen zu haben. Nachdem ihr mitgeteilt worden war, daß sie am Freitag nachmittag erneut verhört werden sollte, begab sie sich auf ihr Zimmer, wo sie Quantal auf sich nahm. Sie erhiefen dann wieder und brach vor den Augen der Familie Morrow tot zusammen. Gründe über den Selbstmord konnte sie nicht mehr angeben. Vorhergehend hängt er mit der Lindbergh-Angelegenheit eng zusammen. Die Polizei von New Jersey war über den Selbstmord sehr überrascht.

Die Polizei gab bekannt, daß das Dienstmädchen Violet Sharpe seit dem Raub des Lindberghbabys ständig beobachtet wurde. In einer Vernehmung am Donnerstag behauptete sie, nur der Vorname eines der Männer zu kennen, mit denen sie die Nacht, in der das Kind geraubt wurde, verbracht. Sie verweigerte, den damaligen Aufenthaltsort anzugeben. Wie die Polizei feststellte, hatte sie am Nachmittag vor dem Raub des Lindberghbabys mit diesem Manne telefoniert. Die Sharpe erkannte in einer ihr vorgelegten Photographie diesen Mann wieder. Sie war während der Verhandlungen überaus nervös, weshalb zu der weiteren Fortsetzung des Verhörs ein Arzt angezogen werden sollte. Das von der Sharpe wieder erkannte Bild stellt einen früheren Autohändler aus Newport dar.

Die Sharpe ist eine gebürtige Engländerin. Ihr wurde von Scotland-Yard das Bilde Zeugnis ausgestellt. Die Polizei beschlagnahmte nach ihrem heutigen Selbstmord ihr

Eigentum. Die Sharpe wußte, daß Lindbergh entgegen der sonstigen Gewohnheit in der fraglichen Nacht in Hopewell blieben.

Der Zuschauer am Angelhafen.

Einen merkwürdigen „Fang“ hat ein Hartford'er gemacht. Während er geduldig auf Beute lauerte, hatte sich von hinten unbemerkt ein „Achtel“ angesprochen. Als der Angler ein Seiden an der Schnur spürte, zog er mit kräftigem Schwung die Angel aus dem Wasser. Dabei traf der leere Angelhafen den hinter ihm stehenden Zuschauer so unglücklich ins Auge, daß das Vid durchbohrt wurde. Alle Bemühungen des Arztes, sein Opfer vom Angelhafen zu befreien, waren vergeblich. Es blieb ihm nichts anders übrig, als die Schnur abzuschnitten und mit dem Verletzten in die Münchener Augenklinik zu gehen. Dort wurde der Angelhafen aus dem im Orbit unversichert geliebten Auge entfernt.

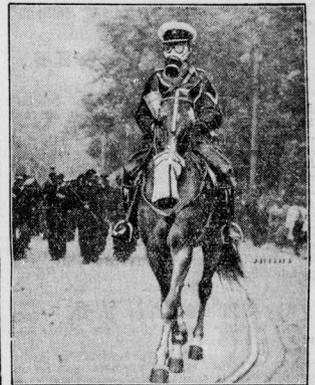
Schiffe, die im Dunkeln leuchten.

Ein englischer Schiffingenieur hat sich eine Erfindung patentieren lassen, die in Zukunft alle nächtlichen Schiffszusammenstöße verhindern soll. Es handelt sich hierbei um eine Farbenzusammensetzung, die Phosphor enthält und mit der die Schiffsförner angeleuchtet werden sollen. Da die so bemalten Dampfschiffe nachts von allein leuchten, sind auch besondere Leuchtlichter nicht mehr notwendig.

Die Bombe unter dem Bett.

In der Dristacht Jafenniovo (Dagafizien) schlief sich abends ein bisher unbekannter Täter in das Schlafzimmer der Dristachtschiffahrt Katarina Vidanfa, die den Mann abgewieken hatte. Er legte unter das Bett eine Hülsenmaschine. Mitten in der Nacht explodierte die Bombe und zerbrach das Mädchen. Dieser Mordakt hat die Dorfbewohner in große Erregung versetzt.

Gasflug-Propaganda in Polen.



Ein berittener Polizist mit Gasmaske an der Spitze eines Propagandazuges, den die Polnische Liga für Luftverteidigung in Krakau veranstaltet hat, um die Bevölkerung auf die Wichtigkeit des Gasfluges hinzuweisen.

Moskau bekommt eine Utergrundbahn.

Mehrere Londoner Utergrundbahn-Ingenieure haben sich auf Einladung der Sowjetregierung nach Moskau begeben, um dort die Pläne für den Bau einer Utergrundbahn anzufertigen. Das Projekt wird von den Engländern kostenfrei ausgeführt, doch ist davon die Verbindung abhängig, daß bei den Bauarbeiten außer russischem Material nur englisches Verwendung finden darf.

Zu spät.
„Geben Sie das Trinken auf, lieber Mann, und Sie werden achtzig Jahre alt werden!“
„Zu spät, meine Dame, zu spät!“
„Wie können Sie das sagen? Es ist niemals zu spät im Leben!“
„Doch — ich bin ja schon einundachtzig!“

Kritische Raucher prüfen, ehe sie ihre Gunst verschenken.

Weil die Juno-Packungen weder Wertmarken, Gutscheine noch Stickerien enthalten, liegt

der entscheidende Wert bei der

JUNO

allein in der Qualität.

Wählen Sie deshalb Juno, denn sie hat es in sich!



Diese 3 Punkte entscheiden ihren Wert!



Was der Stadt Halle

Dies und das.

Während wir diese Zeilen schreiben, fand sich gerade der Stadterband der Hallischen Frauenblüten in einem Sonderzuge auf dem Wege nach Lützen. Das Ostauß-Adolf-Gebensjahr hat auch den deutsch-evangelischen Frauen etwas besonderes zu sagen. Denn Ostauß-Adolfs Mutter und seine Frau waren Deutsche und somit das Deutsche seine Mutter Sprache. Seine Tochter Christine aber, die zur römisch-katholischen Kirche übertrat, nahm die deutsch-evangelische Frau: „Salte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme.“

In den Ostauß-Adolf-Frauenvereinen hat sich die deutsch-evangelische Frau ein großes, weites und legendäres Arbeitsgebiet geschaffen. Diese Arbeit in Halle zu betreiben, wäre auch eine Aufgabe der Frauenblüten.

Sehr dankbar waren wir, daß der Historiker Brandenburg von der Leipziger Universität aus im Rundfunk die Heldengeschichte Ostauß-Adolfs in das klare Licht der Geschichtsziele und deutliche Aufzüge, was nicht nur der Protestantismus, sondern die deutsche Kultur dem Schwedenkönig zu danken hat.

Auch an dieser Stelle grüßen wir den Führer unseres Reiches, Reichspräsident Paul Hönning, Superintendent D. Helmig, der vor kurzem als Präsident des Osnabr. Bundes unserer Provinz in Lützen sprach, und der am 11. Juni das sehr seltene silberne Jubiläum als Superintendent feiern kann.

Am hallischen Sommerfest, das an diesem Sonntag, wie seit einer Reihe von Jahren, in den Frankensiedlungen stattfindet, werden sich alle die gern beteiligten, die zu wissen, wie groß die Räte der Mission in der Gegenwart sind und wie legendärisch ihre Arbeit.

Im übrigen rufen die evangelischen Eltern für die Elternvereine. Merkwürdige Sondererlässe scheinen bei der Bitte für deutsche Kultur und Erziehung fast gänzlich zu haben.

Man weiß nur nicht, ob die Janorana oder die Unmündigkeit größer ist, wenn dort in einem Atem die Elternbinde und dem Ehrlich-Soz. Volkstisch gleichgestellt werden, mit dem sie ebenso wie mit irgendeiner anderen politischen Partei, nicht das geringste zu tun haben, oder wenn da behauptet wird, daß sie nach der geistlichen Erziehungsfähigkeit streben, wo jeder Kenner weiß, daß genau das Gegenteil der Fall ist.

Daher die Elternbinde die deutsche Kultur und christliche Erziehung durch schwerere Zeiten hindurch gerettet haben, steht für jeden fest, der wirkliche Quellen sachkundig zu lesen versteht. Wer daher gegen die christlich-unpolitischen Eltern kämpft und sie verdächtigt, kämpft in Wirklichkeit gegen die deutsche Kultur und gegen die christliche Erziehung. Evangelische Eltern wissen, wo die Wurzeln deutscher Kultur verankert sind, und wählen deshalb am 26. Juni nur die christlich-unpolitische Linie. Manfred Roenneke.

Die neuen Historiker der Universität.

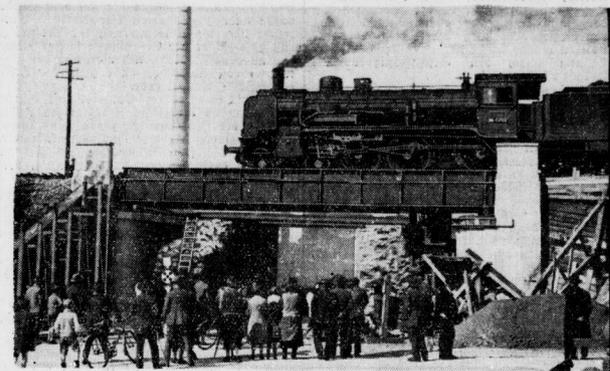
Professor Dr. Siegfried Rechter in Breslau, der sehr des berühmten Historikers Martin Rechter, haben an ihn erangenen Ruf auf den Lehrstuhl der mittelalterlichen und neueren Geschichte an der Universität Halle als Nachfolger von Prof. D. Weber angenommen. In Gießen hat Prof. Dr. Richard Leuninger in Erlangen den Ruf auf den Lehrstuhl der alten Geschichte an der Universität Halle als Nachfolger von Prof. H. Weber angenommen.

Gedane Hochzeit. Herr Johann Seiff, Dorobcentr. 12, feiert heute mit seiner Ehefrau Auguste geb. Schopf das Fest der goldenen Hochzeit. „Die Reizner“. Die ehemaligen Schüler der Reizner in den Frankensiedlungen, Halle a. S., haben sich seit 25 Jahren in einer großen Vereinigung zusammengeschlossen und geben alljährlich ein Jahrbuch heraus. Jährlich treffen sich in Halle die „Alten Reizner“ und feiern mit ihren Schulmeistern ein Wiedersehen. In diesem Jahre findet die Wiedersehensfeier am 25. Juni statt. Ausflugs-erleiit. Herr Dr. Edgar Rudolph, Halle a. D., Kanthöhe Str. 1.

Belastungsprobe der neuen Zielen-Brücke.

Der Fortgang der Brückenarbeiten. — In vier Wochen fertiggestellt.

Die neue Eisenbahnbrücke an der Zielenstraße wird in etwa 4 Wochen vollendet sein. Die Bauten der 14 Meter langen Brücke sind jetzt soweit vorangeschritten, daß zur Zeit die beiden Endpfeiler vollständig hergestellt sind und daß die Eisenbetondeckplatte eingelegt werden. Die beiden alten 8 Meter auseinanderstehenden Brückenpfeiler stehen zur Zeit noch und räumen das halbfertige Werk. Die Eisenbahnlinien führen in zwei Zielen über die Brücke.



Eines von den Gleisen ist bereits betriebsfertig und wird schon benutzt.

Am 8. Juni, vormittags 8 Uhr, wurden die ersten Belastungsversuche durchgeführt, und man hofft, daß am kommenden Montag die Räder über das neue Gleis fahren können. Von den Gleisauerverbindungen, von denen vier eingelegt werden müssen und von denen

jede ein Gewicht von 140 Zentnern hat, sind bereits zwei eingelegt; die nächsten beiden werden noch im Laufe des heutigen

Vormittags vollendet. Die Brücke, die in ihren Eckteilen aus Mischbeton besteht, wird durch eine besondere Bearbeitung und durch Steinmearbeiten ein gefälliges Aussehen erhalten. Mit den Steinmearbeiten wird man bereits Anfang nächster Woche beginnen können. Die Eisenbleche, die jetzt den ersten roten Anstrich bekommen haben, werden nochmals mit einem Anstrich überzogen werden und dann in einem leichten Grau gehalten, so daß die

neue Brücke sich gefällig in das Grün des Landschaftsbildes der Zielenstraße einpassen wird.

Die Verbreiterung dieser Brücke hat sich ebenfalls im Laufe der Jahre als durchaus notwendig erwiesen. Die vorgenommene Erweiterung um vier Meter ermöglicht einen reibungslosen Durchgangsverkehr nach den Endpfeilern und geplanten Seilungen am Saalquerschnitt. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß später einmal durch diese Straßen auch die Straßenbahn geführt wird. Allerdings sind das noch Zukunftspläne, die in weiter Sicht liegen.

Auch weiterhin schlechteste Arbeitsmarktlage.

Die schlechte Arbeitsmarktlage hielt auch in der zweiten Hälfte des Mai unverändert an. Übermäßige Entlassungen erlitten wiederum fast ausschließlich nur die Lohnarbeiter. Unter ihnen hatte die Landwirtenschaft nur geringen Bedarf an Arbeitskräften, obwohl mit den Sackarbeiten fast überall begonnen wurde. Das Baugewerbe zeigte keinerlei Zeichen einer Belebung und lag nahezu still. Andere vom Baugewerbe abhängige Wirtschaftszweige konnten somit durch das Baugewerbe keine Anregungen erhalten. Die überwiegend von der Konjunktur abhängigen Berufsgruppen waren nur vereinzelt in der Lage, Arbeitskräfte aufzunehmen. Vieles erlitten sogar weitere Kürzungen und Entlassungen.

Die Zahl der beim Arbeitsamt Halle gemeldeten Arbeitsuchenden betrug 59 108 (59 445 männlich, 8723 weiblich). In der Arbeitslosenversicherung wurden 7418 männliche und 2238 weibliche, in der Arbeitslosenversicherung 14 601 männliche und 1559 weibliche Hauptunterstützungsempfänger unterstellt.

Der Braunkohlenbergbau hat teilweise für Abraumbetriebe und Nachpreßbohrerleistung Arbeitskräfte einstellt, aber nur in einem Umfang, der den ungenügenden Abwandschäftigen gegenübersteht. Die Ziegelwerke nahmen wiederum nur geringfügige Einstellungen vor, da die Bauarbeiten kaum Bedarf an Ziegelsteinen haben. Die papierverarbeitende Industrie war für weibliche Arbeitskräfte in beträchtlichem Maße aufnahmefähig.

Die Geträgenmittelindustrie hatte in der Zeit der besten Witterung nünftigen Absatz und nahm vorübergehend Einstellungen vor. Im Bekleidungsgebiete hat die Geschäftslage nach dem Fingahfest allgemein nachgelassen. Die Färbereien und Wäschereien waren zurieckstellend beschäftigt. Im Rohlenhandel erlitten mehrere Rückzüge von Geschäftslieferern und Rohlenarbeitern, da gegenwärtig geltenden Sommerpreisen den Geschäftsgang etwas beleben. Der Arbeitsmarkt für Angestellte zeigte keinerlei Belebungsercheinungen.

Konflikt in der Deutschen Studentenschaft Halle.

Die Vertreter des Hochschulrats und der Räte „Nationalsozialistische und Stahlhelm“ versetzen die Abschlüsse.

In der letzten Sitzung des 18. Allgemeinen Studentenausschusses der Deutschen Studentenschaft an der Universität Halle kam es zu einem schweren Konflikt zwischen der nationalen Fraktion, die 13 Abgeordnete zählt, und den Fraktionen des Hochschulrats deutscher Art und der Räte „Nationalsozialistische und Stahlhelm“, die zusammen gleichfalls 13 Räte erhalten haben. Nach heftigen Debatten zur Geschäftsordnung zwang die Hochschulrat die dreizehnen Mandat der Nationalsozialisten an. Im Verlauf der anschließenden Verhandlung verließen die 18 nationalsozialistischen Vertreter die Sitzung mit der Erklärung, die Verhandlungsausschüsse erfolge einseitig und parteihaft.

Nach ihrem Auszug möchte die nationalsozialistische Fraktion allein nimmend einen Vorhauß aus den Herren Blichel (Nationalsozialist) 1. Vorsitzender, Klein (Nationalsozialist) 2. Vorsitzender und Maus (Nationalsozialist) 3. Vorsitzender. Es ist zu befürchten, daß der Konflikt fortwähren für die Deutsche Studentenschaft Halle nach sich zieht.

Die Gagah baut 210 Wohnungen.

Die Gagah, Gem. A. G. für Angestelltenheimstätten in Berlin errichtet auf ihren Grundstücken an der Möglicher Straße 96 Kleinwohnungen. Ein weiteres Bauvorhaben von 210 Wohnungen auf dem anschließenden Gelände ist geplant. Die Beheizung der Neubauten mit der La- und der Lb-Öfen hat die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte übernommen. Die Lb-Öfen hat in Höhe von 50 000 Mark bzw. voraussichtlich von 131 000 Mark werden von ihr jedoch nur gemietet, wenn die Stadtgemeinde Halle die lebensfähigeren Bürgerschaft übernimmt. Die hierdurch zu verbüßenden Beträge liegen nach den Berechnungen zwischen 38 und 54 Prozent bzw. 35 und 48 Prozent der vom Magistrat genehmigten Verteilungssummen.

Die Bürgerschaft von 50 000 Mark stellt eine neue Belastung nicht dar, da auf der anderen Seite eine im Jahr 1931 übernommene Bürgerschaft von 54 000 Mark wegfällt. Nach kurzer Diskussion wurde bei 21 Stimmenthalten im Haushaltsauslaß der Übernahme der Bürgerschaft einstimmig.

Schluß der Spielzeit des hallischen Stadttheaters.

Am 16. Juni beginnen am Stadttheater Halle die Theaterferien. Für die letzte Tage der diesjährigen Spielzeit ist der Spielplan wie folgt:

Montag: Götterpiel der „Der Nachrichter“, „Der Irrt Goethe“, Literarische Poësie mit Gelland und Tanz, die Szenation des Berliner Theatermisters, (20 bis 22 Uhr). Dienstag: „Der Irrt Goethe“, Operette von Carl Millöcker, letztes Auftreten Max Zetowitschs, (20 bis 22 Uhr). Mittwoch: „Prinz Methusalem“, Operette von Job. Strauß, letztes Auftreten Ellen Fjögner und Emil Fricdras.

Die Saale fällt weiter.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schluße Traha, beträgt 3,10 Meter, das sind fünf Zentner 50 Millimeter mehr. Die Schluße passierten „Stamper“, „Metin“, „Schiffer Ulrich“, „Stende“, „Hoffmann und Nier“.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Mittwoch, den 11. Juni 1932

Sonnen-			Mond-		
Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang	
3 U 57 M	20 U 25 M		11 U 21 M	0 U 26 M	
10 6,	11 6		10 6,	11 6	
14 U 21 U	7 U		14 U 21 U	7 U	
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C			Luftdruck in mm Quecksilbersäule (103 m über N. N.)		
+ 19,7	+ 15,4	+ 14,6	757,6	757,2	757,0
Windrichtung und Stärke			Relative Luftfeuchtigkeit in %		
0=Windstill	12=Orkan		42	72	69
Bewölkung in Zehnteln der Himmelhöhe			Witterungsverhalt vorm. nachm. abds. nachts		
0=klar	10=ganzz. bedeckt		heiter	heiter	wolklos
2	0	0			

Sonnenscheindauer am 10. 6.: 15,0 Stunden
Tagesmittel d. Temperatur am 10. 6.: 15,3 °C
Abweichung vom langj. Durchschnitt -0,0 °C
Hochsttemperatur am 10. 6.: 21,0 °C
Tiefsttemperatur „u“ in der Nacht 2. 11. 6.: 8,8 °C
Niederschlagsmenge d. letzten 48 St.: 0,0 mm

Wetterbericht für Sonntag: Bei langsam aufsteigender hoher Bewölkung weiter trockenes, warmes Wetter.
Für Montag: Einsetzende Gewitterneigung wahrscheinlich.

Froh ist der Raucher,

daß jetzt die Bulgaria eine 3/3 Pfg.-Zigarette gebracht hat.

Er ist glücklich, nun auch die wundervollen bulgarischen Tabake in der 3/3-Preislage zu finden.



BULGARIA
SPORT

BULGARIA

SPORT

die 3 1/3 der Bulgaria mit Sport-Photos

6 Zigaretten 20 Pfg.

Mus der Heimat

Große Meliorationen durch freiwilligen Arbeitsdienst.

Leipzig. Am Kreise Torgau plant man die Verwirklichung eines umfassenden Projektes, das die Melioration von 4000 Morgen im Saale im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes vorsieht. Die Ausführung dieses Vorhabens würde unter normalen Verhältnissen einen Kostenanwand von 115 000 Mark verursachen. Es fanden bereits Verhandlungen wegen Gründung einer Meliorationsgesellschaft statt, woran sich zunächst einmal die Eigentümer eines Gebietes nördlich der Elbenahlinie Torgau in einer Breite von sechs und einer Länge von 14 Kilometern, wobei 92 000 Kubikmeter Erdboden bewegt werden müssen. Die Vorarbeiten für dieses Projekt sollen in Kürze in Angriff genommen werden, das mit den Arbeiten bereits im Herbst dieses Jahres begonnen werden kann. Voraussetzung ist jedoch, daß die Finanzierungsfrage aereact ist.

Was kommt dort von der Höh'!

Eilenburg. Der Verkaufsmagen eines hiesigen Milchgeschäftes wurde Freitag vormittag infolge Schenkens des Pferdes dem Abgang des Wagens des Herrn, während der Wagen nach etwa zwei Meter Rollen an einem Baumstamm hängen blieb, rollte keinwärts, bis er auf die Höhe von etwa 30 Metern Höhe gelang, wo er sich in der Felsenspalte festsetzte. Der Führer des Wagens hatte leichte Verletzungen erlitten, während das Pferd merkwürdigerweise unverletzt blieb.

Autounfall.

Sachsenhausen. Nachdem die Familie des Ins. Wirt bereits vor einigen Monaten den Sohn durch ein Motorradunfall verlor, traf ihn der Tod am Donnerstag den Vater selbst ein schwerer Unfall. Man fand ihn mit einem Schädelbruch auf der Straße liegen. Einem Augenarzt wurde ein Augenarzt unter anderem Auto liegen und brachte ihn schwerverletzt in das Krankenhaus zu Jena. Die Ursache des Autounfalls ist noch nicht näher bekannt.

Um 98 Pfennig ein Spiel mit dem Leben.

Domersleben. Bei dem Schützenfest der Artilleriegruppe ließ sich der Kapitän August Wadtschick aus Gelnhausen, genannt der Elfenkönig, von einem 98 Pfenniger Schützen verfeuert, das zudem noch mit 8 Personen besetzt war, überfahren. Das Gewehr, das der Kapitän bei dem Schützenfest mit sich führte, auf dem es ein Risiko machte, wäre ihm bei dem Verhängnis geworden. Denn als die Vorberichter bereits über den Schützen hinweggegangen waren, riefte das Unfallschicksal, das Auto blieb stehen, und das eine Hinterrad drehte sich plötzlich auf dem entblößten Rücken des Kapitän. Das Publikum half dem Kapitän auf die Beine, was darauf er dem Wadtschick zuwarf. Einige Minuten später schickte er sich jedoch wieder unverletzt dem Publikum, seine starke Muskulatur hatte ihn gerettet. Der Kapitän hatte für 98 Pfennige, die er vorher unter den Zuschauern gesammelt hatte, sein Leben aufs Spiel gesetzt.

Der reiche Blinde

Roman von Gert Rothberg

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Folgerichtig entwickelte sich nun ein Engagement. Und morgen war der Tag da, an dem die Vorleserin ihr Amt antreten mußte. Aber Ernst von Banburg hatte versprochen, trotzdem diesen Abend die paar gemächlichen Stunden im Gartenhaus zu verbringen.

Er stimmte lächelnd zu; versprach es. Als er aber dann allein war, sagte er sich ganz unverbohlen, daß er sich freute, er freute sich auf diese unbekante Gegend.

Am anderen Tage gegen elf Uhr brachte der Wagen die Vorleserin nach Banburg hinaus.

Frau Kläre empfing die neue Hausgefährtin.

Sie war ein bißchen enttäuscht.

War so altmöcklich hätte sie sich die Dame nicht vorgestellt. Aber, schließlich, hatten sie doch ein wenig gekannt. Und das Aussehen des Fräuleins war doch durchaus nicht die Kaufhaube, sondern ihr Charakter und ihre Kenntnisse.

Als sie sprach, war Frau Kläre schon mit der Hand zitiert. Dieser Stimme war sie so gewohnt, daß sie sich nicht über den Ton des Fräuleins wundern mochte. Das war bei dem Amt einer Vorleserin unabweisbar wichtig.

Dann gesehnen Frau Kläre die kleinen weißen Hände sehr. Diese Hände paßten nicht ganz zu der sonst beinahe häßlichen Erscheinung. Sie waren ein aristokratisches Anzeichen. Frau Kläre kam jetzt auch herbei.

Die Getränkesteuer ruiniert die Kaffeehäuser

Protest des Reichsverbandes der Kaffeehausbesitzer.

Tredden. Der Reichsverband der Kaffeehausbesitzer und verwandter Betriebe hielt hier seinen 24. Verbandstag ab. Nach einer Vorlesung des Geschäftsberichts und des Geschäftsplans fand im großen Saal des Zoo die Hauptversammlung statt. Überbringer der Stadt Tredden für das nächste Reichstagsjahr, Dr. v. Busch, die Hauptrede hielt Reichstagsabgeordneter Dr. Wischne, Hannover, über das Thema: 'Entwicklungsbedenken in der deutschen Wirtschaft und die anderen finanziellen Schwierigkeiten in der Forderung einer öffentlichen Vertretung des Kaffeehandels, nämlich von

Schwarz- und Weißkaffee.

Überhaupt müßte für den Mittelstand eine verantwortliche Vertretung in der Reichsregierung geschaffen werden, möglichst ein Staatssekretär für das Handwerk. Dr. v. Busch, Dr. v. Busch, forderte die Vertretung besonders von Tarif- und Schlichtungswegen. Große Beachtung fand der Vortrag, den Dr. v. Busch, Dr. v. Busch, Tredden, über das Geschäftsberichts und der Gehalt der Gemeindegemeinschaften hielt. Die Getränkesteuer ruiniert die Kaffeehäuser. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der es heißt:

Der Reichsverband der Kaffeehausbesitzer ruft an den Reichstagsminister und den Reichstagsminister die dringende Bitte, die Beseitigung der Gemeindegemeinschaften in das Sofort-

programm der Reichsregierung aufzunehmen. Die sofortige Beseitigung dieser ruinösen Steuer ist daher ein Gebot der Vernunft und der Gerechtigkeit. Die in Tredden versammelten Delegierten aus dem ganzen Reich erhoben nochmals in letzter Stunde ihre vorzudenkende Stimme und riefen damit, daß der Reichstag nicht ungebört verhallt.

Hilfsmaßnahmen für den Erzbergbau

Wannschewitz. Bei der Beratung der zur Stilllegung des Harzer Erzbergbaues eingebrachten Anträge im Wannschewitzer Landtag gab 'Vereinmündiger' Klages Kenntnis von dem Ergebnis seiner Besprechungen im Reichswirtschaftsministerium und von einem Antragsentwurf der neuen Reichsregierung, die sich auf den Standpunkt gestellt habe, daß der deutsche Erzbergbau in die Hände der Reichsregierung zu übergeben müsse. Das Reichsministerium habe sich jedoch nicht dazu entschließen können, grundsätzliche wirtschaftspolitische Maßnahmen zu treffen oder einzuleiten, um den Verfall auf die Dauer zu verhindern. Die Subventionen vorzuziehen. Der Minister fordere grundsätzliche Maßnahmen, durch die die Hilfe auf eine Weisheit gestellt würde, die eine Subventionierung zu bedacht, daß 50 v. H. vom Reich und 50 v. H. von den beteiligten Ländern zu tragen seien. Da aber das Reich die Subvention in Höhe von 50 v. H. nur an Privatbetriebe gewähren wolle, die den Ländern nicht geholfen, da sie die Kosten einer Subventionierung nicht tragen könnten.

Auf Goethes Spuren in Lauchstädt.

Wie der Stahlquell entdeckt wurde. — Lauchstädter Glanzzeit.

An demselben Tage, an dem die Goetheausstellung in Halle eröffnet wurde, hielt der Verein für Heimat- und Kulturgeschichte in Halle v. H. seine Juni-Verammlung im benachbarten Goethehäuschen Lauchstädt ab. Zuerst zeigte die Tagung ihr patriotisches Gesicht bei Besichtigung des Lauerbachschen Brunnenvergnügens.

Der Weg dorthin führte an dem alten Schloß der Merleburg, Bischof und Herzog verlor. Hier wohnte seit 1808 dem Jahre der Gründung der Universität Halle, der herzogliche Amtschreiber Bartholomäus Ebling d. Ä., dessen Sohn ebenfalls in Lauchstädt als Amtsarzt wirkte. Beide empfingen 1807 den Besuch des ersten hiesigen Medizinardprofessors Dr. Friedrich Hoffmann (genannt 'Hoffmannsastrope' u. Hoffmann' genannt), der ein Schützling Eblings d. Ä. und zugleich Vater des Professor an dem Schloß auf dem Aufbruch gemacht, in dessen Keller die eingetragene Goldschmelze bald abfiel. Hoffmann trank aus der Quelle, die den Teich speist, und stellte einen 'mortalischen' Geschmack des Wassers fest. Nach gründlicher Untersuchung erklärte er die Quelle für einen 'Schwefelwasserstoff' und er ließ einen Versuch zur Ausnützung zu Heilzwecken empfangen, aber Ebling ließ zwölf Jahre ungenutzt vorbeigehen.

Nach seinem Tode 1709 griff der Lauchstädter Müller Verhoff die Sache wieder auf. Die Hergangswirtin Erdmutter Dorothea

zu Merleburg wurde durch ihn und ihren Verlobten Dr. Strauß veranlaßt, 1710 die Quelle in Stein zu fassen, ein hölzernes Brunnenhäuschen zu errichten und zwei Linden daneben zu pflanzen. Herzog Moritz Wilhelm ließ das Rathaus und den Zanzplatz erbauen, und der Müller Verhoff wurde zum Brunnenmeister ernannt. 1728 — die Kräfte entfiel die Namen von nur 186 Jahren — schrieb ein junger Mediziner Hr. Jan. Gieseler auf Veranlassung eines Professors Hoffmann seine Doktorarbeit über den Lauchstädter Stahlquell, und ein Jahr später engagierte Hoffmann selbst diese Schrift durch seinen Verfall der herrlichen Kraft und nützlichen — sowohl innerlichen als äußerlichen Gebrauch des Lauchstädter martialischen 'Glanzbrunnens'. Der Erfolg blieb nicht aus. Zunächst war die Zahl der Besucher zu groß, daß Managel an Wasser war. Man suchte, es zu erweitern. Aber den Höhepunkt im Lauchstädter Badebetrieb bildeten die 16 Jahre von 1796 bis 1811, wenn im Sommer der Weimarer Hof mit seiner Schanzpistole unter Goethes Vorleitung hier weilte. Seitdem fand die Besucherzahl hier bis in einem Höhe, und es ist das Verdienst des Theatermeisters, der die Lauchstädter Bühne wieder eröffnete, und des Chemikers Dr. Louterbach, der der Keller des Lauchstädter Tafelmeisters, das verregene Dornröschen aus seinem Schlaf wach erweckt zu haben.

Von der Größe des Lauchstädter Brun-

Einlor erhob sich. Aber wie, ichöne Stimme schmeichelte sich in das seine Gehör des Mannes. Wohlgehehnen Begehren freute sich um ihn. Er lag in einem der weichen, tiefen Sessel. Und Einlor sah ihm gegenüber.

'Guten Abend, Herr von Banburg', sagte Einlor freundlich; aber sie wurde, daß er sich ihr Inneres etwas näher kennen lernen wollte.

Und dann plauderten sie über das Buch. Nichts Fremdes kam zwischen ihnen. Es war, als hätten sie seit Zeit und Ewigkeit zueinander gehört.

Wollte Herr Freude stellte Banburg das ererbte Wissen seiner Vorleserin fest. Wenn es doch ihr hier im alten, schönen Schloß Banburg gefallen würde!

'Ja, war kein Wunder, den er von Anfang an hatte. Wenn sie würde, wie wohl ihm ihre Stimme tat.' Es war, als freilich ihre tiefe, wohlthuende Stimme. Und schon jetzt dachte er, daß Fräulein Darbege sehr gut fände müßte.

'Wie war es Ihnen bei diesem Gedanken, aber der Gedanke kam doch immer wieder. Und dann fragte er sie frei und offen:

'Sind Sie ein wenig im Gelaune ausgedehnt, Fräulein Darbege? Da kann mich ja freuen, mit mir, als müßten Sie sehr glücklich sein.'

Und Einlor sagte leise:

'Ja, ich kann sagen. Ob es Ihnen genehm wird, ist eine andere Frage.'

'Aber es wird mich schon freuen.' Dann wurde es ihm wieder klar, daß er sie doch gerade einmal damit an, wenn es Ihnen nichts ausmacht.'

nenverandes vor man allgemein überreicht. Bis zu 85 000 Tausend erfüllt in einem eigenen Bauhof mit Baugarten und zwei elektrischen Lokomotiven, eine 40 Köpfe starke Werkfeuerwehr usw., das sind Zahlen, die selbst sprechen. Und wenn auch zur Heimleitung, Stillung, Verfertigung, Einfuhrung und zum Transport der Maschinen schiffliche Maschinen einestellend sind, so bleiben immer noch Tätigkeiten genug für den Sandbetrieb übrig.

Der Umweg zum Goethesteater führte in vielen Erinnerungsstätten vorbei. Die Häuser, in denen prominente Kurgäste wohnten, sind neuerdings durch besondere Gebäude ausgegliedert. Die Sitzung im Theater wurde mit dem Willdenbrüchigen Professor zur Wiedererrichtung der Lauchstädter Bühne 1906 einestellend, worauf der Lauchstädter Theater alleiert aus der Geschichte dieses nordischen Baurechts bot.

Während des Kaffeehausbesitzes auf der Kurbansternstraße und der Vorleserin, der sich kürzlich ein Mitglied ernannte, konnte man manche feine Beiträge zur hiesigen Zeitungskunst. Er schloß mit dem kleinen, aber rührenden Gedächtnis, womit sich Goethe 1811 von Lauchstädt verabschiedete.

Zum Abschluß durch den Kurarzt Lichte Frau Lichte freundlich, wie sie es seit langem nicht getan.

Spargelbeide überfliegen einen Juristquellbeamen.

Winnitzsch. In letzter Zeit sind in hiesiger Umgebung wieder die Spargelbeide bei Nacht im Spargelbeide heimgefunden worden. Inhaftiert wurden nun am Sonntagmorgen gegen 3 Uhr in der Waidstraße von den Juristquellbeamen Dr. des Amtsrichters Herrn Barbenberger in Waidstraße 3 Spargelbeide gefangen. Die Beide waren ca. 60 mm lang, die Schwänze auf dem Rücken und dem Bauch aufgedreht wurden, das Spargelbeide sofort zu verlesen, griffen sie ihn tödlich an, würgten, warfen ihn an Boden und entziehen ihm den Trillion. Einer der Mitarbeiter legte die Schwänze auf den Rücken während die übrigen Täter ihn durchstießen und ihm noch einige Patronen aus der Tasche nahmen. Außerdem zogen die Täter noch die Beile aus dem Mund der Beiden. Unter hiesigen Beobachtung wurden die beiden Tiere tot gemacht, wie einer der Täter mit dem Saft vom Spargel in Nüßling Gemaue — Winnitzsch davonfuhr. Nachdem er außer Sicht war, wurde die Waise von den übrigen Tätern aufgehoben und dem Namen zugeordnet. Dann verließen sie den Spargelquell und fuhren hinter ihrem Kumpan her. Der Landjäger gefangen es, die Täter zu ermitteln. Es handelt sich um die Arbeiter Hubert und Schell, die aus Winnitzsch und 28 Personen aus Winnitzsch. Alle drei Täter sind festgenommen und liegen nunmehr ihrer Verurteilung entgegen.

Jamlich Schwan baut ihr Nest auf die Straße.

Zweibau. In Westenlaublingen. In Schwanenbau aus Westen. Das dort ein indischer Schwanenbau, der sich unteren Jahren erst als sommerliche ermahnt und steht hier einen freudigen Familienereignis entgegen. Nicht an einem Wohnbau, auf dem Wege nach den Saaleweiden, haben die Schwanen ein funktives Nest aus Reis gebaut. Das Nest ist 2/3 Meter hoch und mit Holzspalten und auch mit Strohhüllen von Weisfischen schön ausgepolstert. Stolz hat die Schwanenmutter aus dem Nest und verläßt nur, um sich öfters mal in der wenige Meter entfernten Saale zu baden oder um

Von der Größe des Lauchstädter Brun-

Einlor erhob sich. Aber wie, ichöne Stimme schmeichelte sich in das seine Gehör des Mannes. Wohlgehehnen Begehren freute sich um ihn. Er lag in einem der weichen, tiefen Sessel. Und Einlor sah ihm gegenüber.

'Guten Abend, Herr von Banburg', sagte Einlor freundlich; aber sie wurde, daß er sich ihr Inneres etwas näher kennen lernen wollte.

Und dann plauderten sie über das Buch. Nichts Fremdes kam zwischen ihnen. Es war, als hätten sie seit Zeit und Ewigkeit zueinander gehört.

Wollte Herr Freude stellte Banburg das ererbte Wissen seiner Vorleserin fest. Wenn es doch ihr hier im alten, schönen Schloß Banburg gefallen würde!

'Ja, war kein Wunder, den er von Anfang an hatte. Wenn sie würde, wie wohl ihm ihre Stimme tat.' Es war, als freilich ihre tiefe, wohlthuende Stimme. Und schon jetzt dachte er, daß Fräulein Darbege sehr gut fände müßte.

'Wie war es Ihnen bei diesem Gedanken, aber der Gedanke kam doch immer wieder. Und dann fragte er sie frei und offen:

'Sind Sie ein wenig im Gelaune ausgedehnt, Fräulein Darbege? Da kann mich ja freuen, mit mir, als müßten Sie sehr glücklich sein.'

Und Einlor sagte leise:

'Ja, ich kann sagen. Ob es Ihnen genehm wird, ist eine andere Frage.'

'Aber es wird mich schon freuen.' Dann wurde es ihm wieder klar, daß er sie doch gerade einmal damit an, wenn es Ihnen nichts ausmacht.'

Einlor erhob sich. Aber wie, ichöne Stimme schmeichelte sich in das seine Gehör des Mannes. Wohlgehehnen Begehren freute sich um ihn. Er lag in einem der weichen, tiefen Sessel. Und Einlor sah ihm gegenüber.

'Guten Abend, Herr von Banburg', sagte Einlor freundlich; aber sie wurde, daß er sich ihr Inneres etwas näher kennen lernen wollte.

Und dann plauderten sie über das Buch. Nichts Fremdes kam zwischen ihnen. Es war, als hätten sie seit Zeit und Ewigkeit zueinander gehört.

Wollte Herr Freude stellte Banburg das ererbte Wissen seiner Vorleserin fest. Wenn es doch ihr hier im alten, schönen Schloß Banburg gefallen würde!

'Ja, war kein Wunder, den er von Anfang an hatte. Wenn sie würde, wie wohl ihm ihre Stimme tat.' Es war, als freilich ihre tiefe, wohlthuende Stimme. Und schon jetzt dachte er, daß Fräulein Darbege sehr gut fände müßte.

'Wie war es Ihnen bei diesem Gedanken, aber der Gedanke kam doch immer wieder. Und dann fragte er sie frei und offen:

'Sind Sie ein wenig im Gelaune ausgedehnt, Fräulein Darbege? Da kann mich ja freuen, mit mir, als müßten Sie sehr glücklich sein.'

Und Einlor sagte leise:

'Ja, ich kann sagen. Ob es Ihnen genehm wird, ist eine andere Frage.'

'Aber es wird mich schon freuen.' Dann wurde es ihm wieder klar, daß er sie doch gerade einmal damit an, wenn es Ihnen nichts ausmacht.'

Nahrung zu suchen. Papa Schman hält in...

Wus dem Wunsalter Land

Mehr Schwalben als im Vorjahre!

Wilsahn. Hier gibt es in diesem Jahre...

Die Pläne für den Saaledurchschnitt.

Bernburg. Die Anhaltische Regierung...

„Schwarze Magie“ auf dem Broden.

Der weiße Ziegenbock und die Jungfrau...

Aktion des korruptionsalles Walfsteins.

Wierleben (Anh.). Der neue Korruptions...

Starker Anfall bei den Kirchensperpachtungen.

Bernburg. Nimmere liegt das Gesamt...

Starker Anfall bei den Kirchensperpachtungen.

Table with 4 columns: Name, 1922, 1921, 1920. Includes Bernburg, Wilsahn, Mühlstein, Sandersleben.

Fabrikdirektor Franz Herrmann.

Berth. Nach langer Krankheit ist Fabrik...

Ein Weidenwärtler als Güterdieb.

Greis. Auf dem Hauptbahnhof waren...

Todesurteil.

Nach 12 Jahren Sühne eines Mordes.

Präsidenten des britischen Forschungs-

institutes ausgehende Mitteilung.

Sehen. Ich will hierbleiben.

Bei ihm will ich bleiben, denn ich liebe ihn...

Wit grohen Augen blide Ellinor am sich.

Sie hatte die entzückten Blicke abgenom...

Ein neuer Zug war darin.

Was bestimmt Sie kündigt sich nicht. Was aber...

doch rettete ihn vor der Verurteilung...

Kindesmörder Dahler wird hingerichtet.

Buda. Vom kaiserlichen Kabinett wurde...

Nietleben. (Gründung einer Kleina-

fabrik-Abteilung.) Der Klein...

Wiesdorf. (Lieberhaber.)

Donnerstag ereignete sich ein Unfall im...

Falkenberg (Bez. Halle).

(Von der Maschine verurteilt.)

Stummsdorf. (Treibriemenbe-

schädigung.)

Wißig bei Wölschin. (Zu Bruch einge-)

brochen.)

Sachsenmühlen. (Als Leiche gefunden.)

Das als vermeintlich ermordete Dienstmä-

Wismig. (Ringreiten.)

Am Sonntag veranstalteten die Geschirrführer...

Dide Menschen

ersehen Gesichtsbildern 2. 16-20 Jährige...

Was merkwürdig. Witten in diese schönen...



Frage' mich was!

Kreuz und quer durch Deutschland.
Von Hermann Ulbrich-Sannibol.

Wissen Sie, daß auf dem Kreuzberg in der Höhe mehr als hundert Quellen entspringen, daß auf dem Vulkanstein in Anklam, wo sich die Sternwarte des Professors Spörer befindet, die Sonnenflecken entdeckt wurden, daß die Stadt Marktfleß am Main den kleinste deutschen Marktplatz haben soll, daß im Riesengebirge das „Weltende“ zu finden ist, daß man Mathemosa wegen seiner Brillenfabrikation das „Auge Deutschlands“ nennt, daß der Riebelberg in der mecklenburgischen Schweiz einen der schönsten Landschaften der norddeutschen Tiefebene bildet, daß der Vater der Landeskunde, Georg von Neumann, auf der Mittelburg bei Wilmshagen in demselben Bette starb, in dem er zur Welt gekommen war, daß der Viktor von Scheffel sein „Gauzeum“ in der „Krone“ des Fürstentums Ansbach geschrieben hat, daß die härteste deutsche Gasse in Jena bei den Stoenhagen liegt, und daß ihre Stammgaststätte sechsundzwanzig Meter mit, daß auf der Waldenriede Wald ein von einem Baum abgehängenes Sit ein Brot hat, dessenelben Baumes liegend weiter wüch, daß auf dem Höhenpaß bei Ludwigsgraben das Streichholz erlunden wurde, daß der Proden an Haren Tagen einen Hundstiel genährt, der einen Durchmesser von 250 Kilometer hat, daß man in Jena die Saaleweine Gols und Cero trinken kann, daß die höchstgelegene deutsche Stadt Oberwiesenthal im Erzgebirge ist, daß die Marktschiffe in Venedig am Rialto aus dem Jahre 741 stammt, daß in Wöbelen in der Nähe von Ludwigsgraben liegt, und daß keine Hühnerstraße für das schönste deutsche Dönergericht gilt, daß Gauenstein am Oberden die kleinste deutsche Stadt ist und nur ungefähr zweihundert Einwohner hat, daß in Leipzig jeder achte Bürger direkt oder indirekt durch die Herstellung oder den Vertrieb des Buches sein Brot hat, daß man in Jagsthalten die eiserne Hand des Götze von Verklüftung bewundern kann, daß auf dem Drachensitz die Trunken reifen, die den als Drachensitz bekannten roten Wein erzeihen, daß sich die älteste atomphysikalische Uhr im Chorgang der Nikolaikirche in Straßburg befindet, und daß sie aus dem Jahre 1394 stammt, daß Heinrich Heine auf seiner Charaktere vom Rheinlein behauptet abgelehrt wäre, daß die Stadt Saalfeld als „die kleinere Chronik Thüringens“ bezeichnet wird, daß das älteste deutsche Gasthaus „Der Riese“ in Miltenberg am Main liegt, und daß dort König Kaiser Barbarossa eingekerkert sein soll?

Ich würde ja gern verreisen . . .

Von Oskar S. Nordmever.

„Ich würde ja gern in diesem Jahre verreisen, aber ich kann nicht!“ Damit und vielleicht noch mit einem Aufschreien tut man sich einer Zeit Sommerreise ab. Und viele sind

Offizeebummel mit der „Saale-Zeitung“.

Wie unsere Leser wissen, veranstaltet die „Saale-Zeitung“ in regelmäßigen Abständen Wochenendfahrten in die schönsten Gebiete des Harzes, nach Thüringen oder in die Schiefer Schweiz. Für diesen Sommer haben wir uns nun einmal die Offize als Ziel gesetzt. Allerdings reicht die übliche Zeit eines Wochenendes nicht aus, um eine so große Reise anzutreten. Darum veranstaltet die Offize eine Offizeebummel. Alle Leser, die die Schönheit der deutschen See noch nicht kennen, und auch diejenigen, die sich in diesem Jahr nur eine billige Urlaubsreise leisten wollen, sind herzlich eingeladen. Wenn wir nun aber schon einmal auf große Fahrt gehen, dann wollen wir auch recht viel sehen und kennenlernen. Unsere Reisefahrt wird daher nicht irgendein Seebad als Ziel haben, sondern eine Rundreise durch die schönsten Gebiete der Ostseeküste werden.

Am Sonntag, dem 20. Juni, früh um 5.07 Uhr, beginnt der Start in Halle. Zunächst geht es im D-Jug nach Berlin, von wo wir mit einem Sonderzug nach dem bekannten Offizebad Swinemünde auf der weidreichen Insel Woborn weiterfahren. Swinemünde, ein fast frequenzloses Woborn, bietet neben allen Vergnügungen (Großbad) das herrlichste Strandbäder. Dort wollen wir uns am schönen Offizebad aalen, den Bäderbetrieb beistimmen, und auf der 1500 Meter langen Mole dummeln. Im nächsten Tage findet die Besichtigung eines der in Dänische liegenden deutschen Kriegsschiffe statt. Am dritten Tage geht's weiter mit dem großen, dem deutschen Staate gehörigen Motorboot „Freuden“ oder dem Vordampfer „Hansa“ nach Kopenhagen. Allen Lesern wird diese Reisefahrt, die zunächst an der Küste entlang geht und später durch eine von Schiffen sehr befahrene Gegend führt, eine bleibende Erinnerung werden. Wir sehen die Woborn-Bäder, dann die Großmaler Die, das Beckland der Offize, weiter die Dänischen mit ihren Krebseiseln und kurz vor Beendigung der Fahrt die Landschaften am Derwind. Aber auch an Nord selbst ist für Unterhaltung sorgat. Eine gute Kapelle spielt zum Tanz auf, so daß die Tanzlustigen nicht aus dem Lande kommen. Die Einfahrt nach Kopenhagen ist einfach großartig. Keine Stadt Europas bietet vom Meer aus einen so herrlichen Anblick wie Kopenhagen. Nicht umsonst nennt man Kopenhagen „die Stadt

der tausend Türme“. Am 1. Tage unseres Aufenthaltes in der dänischen Hauptstadt werden wir die interessantesten Bauwerke, Kirchen, Schlösser und Museen kennenlernen.

Am 2. Tage führt uns eine Autofahrt über 120 Kilometer durch die herrlichsten Landschaften der dänischen Riviera. Zum großen Teil führt diese Fahrt unmittelbar am Strande entlang. Wir lernen also die bekanntesten dänischen Strände kennen. Als Aufenthalt unseres Aufenthaltes in Kopenhagen bezeichnen wir die weltberühmte Veranigungsstätte, das Tivoli. Dieser riesige Veranigungsplatz ist vielleicht vergleichbar mit dem Wiener Prater. Zu Ehren der deutschen Gäste wird im Tivoli ein arotarisches Feuerwerk angesetzt. Dann beginnt die Seinfahrt. Günstigem Wetterverhältnisse bleibt Kopenhagen hinter uns liegen, während wir der aufgehenden Sonne und der deutschen Heimat entgegenkommen. Aber vorher unterbrechen wir unsere Fahrt noch einmal, und zwar auf der schönen Insel Mäen, über die wir in den letzten Ausgaben unserer Bäderbeilage schon so häufig berichtet haben. In Sellin werden wir Quartier beziehen und von dort aus unsere Reise weiter unternehmen. Selbstverständlich werden wir nicht vergessen, zu baden oder am Strand ein Sonnenbad zu nehmen. Auch ein Ausflug nach dem Götterhügel ist im Programm vorsehen. Sonntag, den 3. Juni, früh, treten wir mit dem Dampfer endgültig die Heimreise an und fahren bis Sletting, von wo es nach einer Stadtbesichtigung der Eisenbahn weitergeht.

Die Kosten für diesen ausermäßigsten Offizeebummel stellen sich nur auf 86,50 Mark. Darin sind für den Aufenthalt in Kopenhagen, Dampferfahrten, Unterkunft in guten Hotels, Verpflegung, Kurtaxen, Autofahrt, Frachten, ein Preis, der es sicher einem großen Teil unserer Leser ermöglichen wird, an der Fahrt teilzunehmen.

Weitere Auskünfte und Prospekte erhalten Sie gern in unseren Geschäftsstellen Kleinschmid 6, Wallenhausstraße 11, Rannische Straße 10, Götterhügel 42.

Wer seinen Urlaub noch nicht festsetzen kann, unterbreche ich die Woche am 25. Juni bis 3. Juli. Da wir auf unserem Offizeebummel anständigen Wetter haben, steht nach dem Sommerferienkalender schon heute fest.

recht konsequent in dieser so leichten Kunst, sich selbst um die Erholungsreise zu drängen. Allen Lesern wird diese Reisefahrt, die zunächst an der Küste entlang geht und später durch eine von Schiffen sehr befahrene Gegend führt, eine bleibende Erinnerung werden. Wir sehen die Woborn-Bäder, dann die Großmaler Die, das Beckland der Offize, weiter die Dänischen mit ihren Krebseiseln und kurz vor Beendigung der Fahrt die Landschaften am Derwind. Aber auch an Nord selbst ist für Unterhaltung sorgat. Eine gute Kapelle spielt zum Tanz auf, so daß die Tanzlustigen nicht aus dem Lande kommen. Die Einfahrt nach Kopenhagen ist einfach großartig. Keine Stadt Europas bietet vom Meer aus einen so herrlichen Anblick wie Kopenhagen. Nicht umsonst nennt man Kopenhagen „die Stadt

diger wird, wenn er im Geiste seine Reisen noch einmal durchlebt.

Wer seine Sommerreise freilebt, forscht schon heute dafür, daß für seinen nächsten Urlaub die Offize einmal die schönsten und wertvollsten Erinnerungsblätter fehlen. Und noch in einem wichtigen Punkt: schädigt er die eigenen Zukunftsinteressen?

Das neue Arbeitsjahr ist lang, verlangt, ummal unter der aufregenden Beschäftigung der Gegenwart, eine volle, frische Arbeitskraft. Das es der im Verfassungstunde stehende Mann ist, auf dem die Verantwortung für den Unterhalt der Seinen liegt, ob es die Hausfrau ist, die mit knappen Wirtschaftsgeldern mehrere Mäuler hegen soll, und für die es nur Arbeitsstange gibt, ob es die Kinder sind, auf die selbst im arbeitslosen Alter schon genug der Zeitnot und der Notwendigkeit abfahren — sie alle haben mit einem ganzen Jahr der Pflichterfüllung das wohnervorbereitete

Anrecht auf eine Reise, für sie alle ist im Hinblick auf das neue Jahr der Pflichten, der Sorgen und des Alltags die Sommerreise eine Notwendigkeit.

Es kommt nur darauf an, wie man die Dinge anfaßt. Es hat Menschen gegeben, die sich Jahre durchharrten, nur um sich Bildung und Wissenschaft zu erwerben. Nun — huncere braucht niemand, wenn es keine Mittel gibt, richtig einzustellen kann. Dann wird er auf den Weg finden, um sich und den Seinen das Schönste zu ermöglichen, was das Programm eines ganzen Jahres nur bieten kann: eine Reise!

Das Reisen und die Eisenbahn.

Durchführung und Ueberwachung des härtesten Reiseverkehrs in den Sommermonaten.

Die alljährlich, sind auch in diesem Jahre der Reichsbahndirektionen anlässlich des bevorstehenden härteren Reiseverkehrs Richtlinien für eine glatte Abwicklung dieses Verkehrs gegeben worden mit dem Auftrage, der Mithilfe der Bediensteten, die mit den Bahnen enger in Verbindung kommen, größte Emsigkeit zuzuwenden, die beteiligten Personale auf die Bedeutung der Bestimmungen durch mündliche Belehrung hinzuwirken und die Durchführung der Anordnungen zu überwachen. Hierher gehören u. a.:

1. Sorgfältige Beobachtung der Befolgung der Bestimmungen durch das Unternehmensepersonal und Sorge um die Unterbreitung der Reisen durch Anweisung geeigneter Plätze. Bei stark belebten D-Lagen Vermeidung der Reisen in die Wagen, in denen noch freie Plätze vorhanden sind.
2. Erleichterung und Beschleunigung der Abfertigung der Reisenden auf Unternehmensebahnen bei kurzem Aufenthalt der Züge durch Vermeidung der wartenden Reisenden vor dem Einlaufen des Zuges an die Stelle des Bahnsteiges, wo die einzelnen Wagenklassen oder die Durchgangswagen halten werden.
3. Auf Reisebegleitungsstellen mit kurzen Ueberwachungszeiten und beim Bedienen des Bahnsteiges mündliche Unterbreitung der Reisenden oder Vermeidung durch zweckdienliche, in die Augen fallende Begleitweise auf den Standort des Anfahrtszuges und auf den Weg dorthin.
4. Sauberhaltung und zuverläßige Ausfertigung der auf den Bahnhöfen, insbesondere bei Abweichung vom planmäßigen Zugbetriebe Einrichtung von Ausfertigungsbüro oder Vertretung von besonders geeigneten Bediensteten mit der Ausfertigung. Die hierfür in Frage kommenden Bediensteten sind durch gelbe Abzeichen mit der Aufschrift „Ausfertigung“ den Reisenden gegenüber kenntlich gemacht.
5. Ueberwachung der Bestimmungen über die Verhütung, Verteilung und Beschleunigung von Rauch- und Nichtraucherbildern und der Befolgung des Rauchverbots in Nichtrauchwagen und -abteilen sowie in den Seitenwägen der D-Lagen.
6. Freiehalten der Seitenwägen in D-Lagen zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens und Vermeidung des Aufenthaltens der Reisenden in den Gängen vor fremden Abteilen, damit den Insassen dieser Abteile die Mithilfe nicht verweigert wird.
7. Vermeidung der Mitnahme aller unangehörigen Gegenstände zur Vermeidung einer Ueberfüllung der Wagenabteile und einer Verlangsamung der Mitreisenden.
8. Ueberwachung der Ordnung und

BAD ELSTER
HERZ - RHEUMA - FRAUENLEIDEN

Bis 25% Preisabbau seit 1930/31. Billige Pauschalkuren von RM. 204 an und Prosp. Nr. 77 durch Baderdirektion u. Reisebüros. - Von Halle nur 3 1/2 Stund. Fahrzeit.

Eine billige und schöne Urlaubs-Reise

nach
Abbazia (Grado, Porto Rose Rab)
Venedig, Tirol mit Bade-Aufenthalte RM. 168.—
Schweiz-Reise (Interlaken, Luzern) etc. RM. 215.—
Donau (Wachau, Wien, Budapest) etc. RM. 119.—
Nordsee-Fahrt RM. 109.— Rhein-Reise RM. 129.—
kurze Mittelmeer-Fahrten Ostsee-
damper ab RM. 60.—
Schöne Dalmatien-, Italien-Reisen. Alle Preise einschließt aller Ausgaben. Prospekte durch Reisebüro „I.L.P.“, Dresden, Seestraße 4. Fahrpreis-Ermäßigungen / Auskünfte wegen Auslandsreisen etc.

SoL Jod-Moor Bad
Die 1000 jährige romantische Bischofsstadt mit ihrem berühmten Dom. Malerisch gelegen am **Camminer Bodden**
Allbewährtes Heilbad
heilt: Rheuma, Gicht, Ischias, chronisch. Frauenleiden, Drüsen-, Knochen-, Hauterkrankungen, Blutarbeit, allgemeine Festsucht usw.
Städt. ches Kurhaus, Kreis-, Kur-, sanatorium, Solbadkinderheim.
Solide Preise.
Billige Pauschalkuren.
Prospekte durch die Kurverwaltung und Reisebüros.

Sanitätsrat Dr. Wiedeburg's
Thüringee Waldsanatorium „Schwarzeck“
in Bad Blankenburger, Thüringee Wald
für nervöse und innere Krankheiten, für Erholung und Kräftigung des Lebens und der Seele (4 Fachärzte) versendet Prospekte

Luftkurort Eltmann a. Main
bei Bamberg (Steigerwald)
Pension Café Müller
Volle Pension einschli. Zimmerheitzpreis und sämtlich. Nebenausgaben nur 3.60 RM. Verlangte Sie Werbeblatt kostenlos

Städtisches Eisen-Moorbad Bad Schmiedeberg (Bezirk Halle)
hilft bestens seit über 50 Jahren bei Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden usw. Waldreicher Luftkurort, Wochenendziel. Kurzeit 2. Mai bis November 1932.
Magistrat, Baderverwaltung

Sanatorium Blankenbain Thüringen
Nerven-, Innere-, Stoffwechsellernische Diät., Physik., Therapie., Psychotherapie., Regenerations-Kuren.
Prospekt frei
Leit Arzt Dr. Diez

Verbringen Sie Ihren Urlaub in **Freilassing (Oberbayern)**
in der herrlichen Baysrischen Staatskurort an Ausflügen ins Berchtesgadener Land, Reichenhall, Salzberg. Keine Abgaben. Billige und gute Unterkunft in Gasthöfen und Privat.
Werbeschrift und Auskunft kostenlos durch den Gemeinderat.

Verbringen Sie Ihre Ferien im **gemütlichen und billigen Kleinstadtkurort Bad Liebenwerda**
(Niederlausitz, Bahnstrecke: Falkenberg-Elsterwerda)
Volle Pension, eine Woche 21.— RM einschli. Nebenspesen.
Auskunft u. Prospekte d. Verkehrsverein.

Pension
Landhaus am Schwarzen See, Zimmer, 5 Wägen, 4 Wart. Berge, Bad, Bill. Buchst. maffische Schweiz.
2 bessere Landwirts-familien in schön. Wald-gegend (Glanze) neben bei gut. Verpfleg. u. mäßiger Pension. zuzügl.
Ferienkinder
auf. Es werden auch auß. Ferien Kinder aufgenom-men. Offerten an **Frau Bertha Nicol** Elsterwerda-Station-Post-
Frankfurt-Staaten-Land

Der Scheffelfein bei Brotterode.

Das Dreierreihenfeld am Rennberg bei Brotterode lockt alljährlich immer mehr Besucher an. Ob der Zeit ist es ein herrliches Bild Natur mit uralten Menschenfiguren, zu deren Füßen im Wald angedeutete weidende Rindernummeren aufzufassen. Victor o. Scheffel bezeichnet diese Gegend als den idealsten Teil des Thüringer Waldes. Ganz einzig ist eine Wanderung vom Großen Ziebfeld im letzten Juli und im den Dinnentag hin bis zum Dreierreihenfeld. Entlang schneit das Auge links und rechts von dem uralten Höhenpfad hinauf zu den bemalten Felsen und in die wunderbaren Klüften der niedrigeren Gesteine.

Die Anfangsbuchstaben der drei Ränder sind ihnen eingemeißelt. Sein Schicksal vom Brotteroder Dreierreihenfeld hermit einer Bronzetafel, die Scheffels Bildnis trägt. Die hohen Felsen zeigen ihre Gipfel über den Scheffelfein und rufen ihm zu: Es ist, als hätte der Scheffels Thüringer Rieder immer neu mit im Augen der Menschenleben. Die traute Waldfläche am Dreierreihenfeld wird durch ihre fippenbe Scheffelsfremde zur Scheffelsflein umgewandelt. Im heimlichen Scheffelsflein wird das Gelingen der Dichter des Trompeters von Saffingen, des Offenbach und der Sandemüßler durch in Wort und Bild ein Sündenbekenntnis neben Scheffels Werken und Biographien viele Dichtungen zeitgenössischer Dichter, oft mit handlicherer Widmung. Und in den andern wird das Gedenken des einen immer mitgedacht. Eine der beiden durch Scheffelsflein, die das Fischen in romantischen Dämmerlicht lauden, zeigt im Mittelteil Scheffels Porträt, in den zwei Scheffelsflein Szenen aus seinen Werken. Das andere Felsen ist das Dreierreihenfeld, es wird gefilmt von der Berliner Wasserleitung und zeigt die drei Wappen der vier anliegenden Länder Thüringen, Sachsen, Gotha und Hessen. Die braunen Holztafel des Scheffelsflein sind über und über mit Bildern berühmter zeitgenössischer Künstler bedeckt, aus deren Mitte Scheffels Bildnis grüßt. Die meisten dieser Bilder sind mit einwandigen Hintergründen aus Steinmarmor versehen. So ist das Scheffelsflein ein literarisches Museum im kleinen.

Kulturtour Schlenkeren.

Schlenkeren ist eine zum Steiermarkergürtel Erhart gehörende Salzwasser- und Hebräenbad und die ehemalige Residenz der gefürsteten Grafen von Sponheim.

Die 400 Einwohner zählende Stadt liegt am sonnigen Südhange des Thüringer Waldes, durch das Rennberg, zwischen Krimmen und Wehringen. Die ruhige Stattenlandschaft Schlenkeren ist durchaus empfehlenswerte, abwechslungsreiche Sommerfrische, nicht minder aber auch ein angenehmes Winterquartier, und erhält als Rennberg-Heilbad, ein Bäderempfang sowie als Touristenzentrum eine von Jahr zu Jahr steigende Bedeutung.



Der Ravensberg bei Bad Sachsa (Südhang).

Trotz der Zeit der Zeit ist der Zugang von Kurorten ein recht guter, weil in Bad Sachsa das Bad und besonders die natürlichen Sulfidwasser- und Sauerbrunnen reichlich unterirdisch und so die Erholung und Leistung in den waldreichen Höhen. Ausgehen für die Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit sind eben in früheren Zeiten recht wichtig. Schiller als durch Wort und Schrift bewirkt die Selbstheilung von Bad Sachsa die Tatsache, daß die Vererbung alljährlich, so auch jetzt wieder, mehrere Tausende zum Besuche ein Ehrenpflanz überreden konnte.

Bergbad Heimerz.

Das schöne Malterberg am Rennberg bietet seinen Besuchern wiederum bedeutende Erleichterung. Die Kurverwaltung hat mit Wirkung vom 1. Juni 25 die Kurkarte um 33% Prozent gesenkt. Derzeit beträgt man die Ermäßigung im Sommer (25 Prozent), im Winter (15 Prozent) und im Frühjahr (10 Prozent) von 50 Prozent. Die besonders preiswerte und sehr vorzügliche Unterkunft und Verpflegung in dem schönen Schlenkeren Kurort, wird die gebotenen Vorteile gern weitere Aufsucht erteilt.

Malterberg in Thüringen.

Das schöne Malterberg am Rennberg bietet seinen Besuchern wiederum bedeutende Erleichterung. Die Kurverwaltung hat mit Wirkung vom 1. Juni 25 die Kurkarte um 33% Prozent gesenkt. Derzeit beträgt man die Ermäßigung im Sommer (25 Prozent), im Winter (15 Prozent) und im Frühjahr (10 Prozent) von 50 Prozent. Die besonders preiswerte und sehr vorzügliche Unterkunft und Verpflegung in dem schönen Schlenkeren Kurort, wird die gebotenen Vorteile gern weitere Aufsucht erteilt.

Die Kurverwaltung hat mit Wirkung vom 1. Juni 25 die Kurkarte um 33% Prozent gesenkt. Derzeit beträgt man die Ermäßigung im Sommer (25 Prozent), im Winter (15 Prozent) und im Frühjahr (10 Prozent) von 50 Prozent. Die besonders preiswerte und sehr vorzügliche Unterkunft und Verpflegung in dem schönen Schlenkeren Kurort, wird die gebotenen Vorteile gern weitere Aufsucht erteilt.

THÜRINGER

Bad Dürrenberg
an der Saale

Schwelebad Langensalza

Tabarz

Tambach-Dietharz

Selbad bei Leipzig und Halle
Rheuma, Bronchitis, Skrophosen, Rachitis, Heilbad mit billigen Preisen.
Kinderheim im Giechert
Ausschließliche Badeverwaltung.

Rheuma, Gicht, Ischias usw.
Ausschließliche Badeverwaltung.
keine Kurtaxe

Bequem mit der neuen elektrischen Bahn ab Bahnhof Gotha zu erreichen.
Großes Schwimmbad.

Gehberg
Höhlenkurort, bis 1000 m ü. d. Meer. Kurverwaltung, Tel. 21

Herz, Nerven, Blutmangel, Masendow, Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Stoffwechsel, Natrium, andere Krankheiten im Bade- und Kurort.
Pauschekuren von 150,- RM. an.

besucht
Möller'sches
Möller'sches

Thür., 830 m
Prospekt durch Kurverwaltung

Bad Liebenstein

Kostenlose Prospekte durch die örtlichen Verkehrsvereine, Kur- u. Stadtverwaltungen

Erholt Euch im schönen **Friedrichroda Thür. Wald**

Fauschalen, ermäßigte Kurtaxe, Bildprospekt

Leutenberg/Thür.

Angenehmer Aufenthalt. — Prospekte durch die Kurverwaltung und dem Reisebüro dieser Zeitung

Tambach-Dietharz
500 m Sommerfrische, herrliche Täler, kristalline Waldtäler, herrliche Waldseen und Seen.

Neuhaus a. Rennweg-Igelschleb
838 m Höhe. Herrliche Aussicht. Herrliche Spitztürme. Ausgezeichnete Küche.

Hotel Grüner Baum
Altenkatesen-Gast- und Resthaus. Wohnhaus, Küche und Keller gut und preiswert. Müllg. des Thür. Wald-Verkehrsvereins. Fernruf 374.

Gehberg
Sommerfrische, usw. Oberhof. Schöne Aussicht.

Masserberg i. Th.
700 m. Dorf mit 700 Einwohnern, herrliche Aussicht. Ausgezeichnete Sommerfrische, steiles Gelände. Ausgezeichnete Sommerfrische, steiles Gelände.

HOSPIZ MASSERBERG
Pensionhaus in ruhiger Lage am Hochwald. Schöne Aussicht. Bekannte gute Küche. Groß. Garten. Fernruf 23

Hotel u. Kaffee Reichspost
Fernruf 12.

Kurhaus Masserberg
P. Zitzmann, Bad. Hise. Besten empfohlen. Ruf 32. R. Rob's Erben.

Hotel Waldfrieden und Villa Steffi
Croy, Fernruf 44

Hotel und Pensionshaus Daheim
Anerkannt gute und bestes Haus, nahe am Walde gelegen, mit herrlichem Sommer- und Wintergarten, herrliche Aussicht. Besondere Verpflegung. SA 68 Aht Gehberg. Restaurant. Besitzer: Franz Helmberger.

Leutenberg wälder, Gesund, kräft. Klima. Bei Luftkurort

Hotel-u. Pension Ratskeller
Milde Preise. Beste Verpflegung. Historische Gaststätte. Vollständig neu eingerichtet. Neue Bewirtschaftung. Parkplatz. Autostromer.
Besitzer: Helmut Meyer, langjähr. Köchenschef.

Georgenthal
387 m. Rth. Sommerfrische mit herrlichem Sommer- und Wintergarten. Kabinen auf d. Hammerloch. Schwimmbad. Konzert.

Zöllnitz
an der Straße Jena-Stradros, 10 Minuten vom Bahnhof Neue Schenke. Herrl. Sommerfrische im Wald. direkt am Walde in herrlicher Landschaft.

Gast-u. Pensionshaus zur schönen Aussicht
Neue Bewirtschaftung. Beliebte Ausflugskolonie. Gute und reichl. Verpflegung. Pension 3.50 M. Inh. L. Bräsel, Ruf Stadros 467.

Neuhaus am Rennsteig

Besucht Möllers Hotel
Eckartsberg, 1100 m. Höhe. Beste Verpflegung. Fernruf 389.

Finstenberg
im Thüringer Wald (500 m). Landschaft, schöne Lage, von Bergen umschlossen. Querschnitt. Herrliche Aussicht. Autostromer. Thür. Wald, 500-710 m. Höhenkurort. Ein wahrer Gesundheitsort. Geandbrannt. Zeitgemäß. Preise. Herabgez. Kurtaxe. Güntz für Wochen im Lohn. Ausflugs- u. Lyri. gelegen. Schwimmbad. Neuangeb. Zufahrtstr. Autostromer. m. Bahnhof Friedrichroda. Prosp. in den Reisebüros und durch die Kurverwaltung

Kurhaus Schützenhof
Herrlich am Hammerloch und Hochwald gelegen. Beliebte Sommerfrische — Wäldchen — Parkplatz. Sehr herrliche Aussicht — Posten-Station. Mittwoch, Sonntag und Sonntag Kochen und 5 Uhr Tee Zeitgemäße Preise. Fernsprecher 7 — Inhaber Kurt Leder

Finstenberg
im Thüringer Wald (500 m). Landschaft, schöne Lage, von Bergen umschlossen. Querschnitt. Herrliche Aussicht. Autostromer. Thür. Wald, 500-710 m. Höhenkurort. Ein wahrer Gesundheitsort. Geandbrannt. Zeitgemäß. Preise. Herabgez. Kurtaxe. Güntz für Wochen im Lohn. Ausflugs- u. Lyri. gelegen. Schwimmbad. Neuangeb. Zufahrtstr. Autostromer. m. Bahnhof Friedrichroda. Prosp. in den Reisebüros und durch die Kurverwaltung

Oberhof i. Th.
600-1000 m. Höhenkurort, nahe dem Rennberg, in der höchsten Gipfelzone des Thüringer Waldes, ausgezeichnete Fichtenschneefelder. Kaltluftposten nach allen Seiten.

Das Haus Quisano
Anerkannt guter Aufenthalt. Sämtliche Zimmer mit fließ. Wasser. Volle Pension 6 M. Bes. F. Geiger, Telefon 351.

Wünschens Dark-Hotel
Das Haus der guten Familien. Ruhige Lage. Schöne Aussicht.

Schillings Hotel u. Pension
ganz nahe am Walde gelegen, für Touristen und Ausflügler besonders geeignet. Zimmer von 1.50 M. an. Bei uns ist Küche während des ganzen Tages. Wagen ab Bahnhof. Telefon 317.

Fremdenheim „VILLA KLARA“
Ganz. aut. Hofanlage. Schöner Garten mit Liegebänken. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Bild. Fernruf 34.

Fremdenheim, Haus Immergrün
Privat-Pension (direkt am Walde). Großer Garten. Liegebänke. Das ganze Jahr geöffnet. Bekannt gute Küche. Auf Wunsch Diätet. Kost. Solide Preise. O. Langenhan, Telefon 339.

VILLA NIX
Bekannt guter Haus in ruhiger, staubfreier Lage nahe am Walde, große, sonnige Zimmer. Herrl. Esszimmer. Zentralheizung. Verpflegung, mittlere Preise. Liegewiese. Zentralheizung. Fernruf 274.

KURMITTELHEIM OBERHOF
im Thür. Wald. Tambach-Strasse 116. Telefon 285.

Schmücke PostOberhof 916 m
Höchst. Punkt d. Thür. Wald. Beliebte Sommerfrische inmitten herrlicher Natur. Besten Verpflegung. Mittlere Preise. Liegewiese. Zentralheizung. Fernruf 274.

„Zum Schüsselgrund“
Halbsteile der Postauto-Linie Stadros-Neustadt-Oria. Bes. Friedr. Riedl. Ruf Neustadt/Oria 48. Gut bürgerliches Haus. Pension 4 M. Eigene Landwirtschaft. u. Forenliche. Parkplatz. Der Zeit Rechnung tragend, habe ich meine Preise bedeutend ermäßigt. Prospekte kostenlos.

Friedrichroda
Luftkurort, Winteropporplatz, Kurpark, Theater, Sport, Luft- und Schwimmbad. Herrliche Aussicht.

Friedrichroda (Thüringer Wald)
Das in prächtigem ozonreichen Tannenwald gelegene

Hotel und Pension Waldschlößchen
bietet die günstigsten Pensionen. Verpflegung von 4.25 RM. an. Liegewiese im Hochwald. Jahresbetrieb ab. Bes. R. Jahr. Ruf 255.

Forschau Kleinschmalkalden
Nordwald, 920 m. S. d. M., herrlich gelegene am Buchen- und Nadelwald, nimm Sommerfrische mit ohne Pension. Großer Garten, Liegewiese. Fran Jeschke.

Sommerfrische Klostermühle
Im herrlichen Reinhardtbrunn Wiesengrunde bei Friedrichroda. Gern besuchte Familienbad. Abseits der Hauptverkehrsstraße inmitten des Hochwaldes. Anerkannt gute Verpflegung zu mäßigen Preisen. Spezialität: Fisch. Fernruf Friedrichroda 397. Inh. W. Göllnitz.

Eckartsberg
1100 m. Höhe. Beste Verpflegung. Fernruf von d. Eckartsberg. In Nähe der Rodelbahn.

Mit Sonntagsfahrkarte nach Eckartsberg z. herrlichen Eckartsberg

Der Gasthof „Zum blauen Schild“
Eine berühmte Goethegaststätte in Dorndorf/Saale. Unkündlich seit 1612

Neustadt a. d. Orla
306 m. Bekannt durch Stadtschloß. Kirche mit Altarwerk aus Craunschloß. Bahnhöhe Neustadt a. d. Orla. Fernruf 23.

Gasthaus und Sommerfrische Sachsenburg
Seit Mai 1881 neue Besitzer. Herrlich am Walde gelegen. Großer schattiger Garten. Freizeitanlage mit Balkon a. d. Walde. Bad in Haus. Gute und reiche Verpflegung. Preis von 4,- M. an. Prospekt kostenlos.

Bad Kösen
117 m. Bekanntes Solbad. Wundervolle Ausflugsgelegenheit zur Rodelbahn und Saale. Preis von 4,- M. an. Prospekt kostenlos.

Hotel u. Zur Katze Pension
Ruders Garten, an der Saale gelegen. Saal. Fernruf 202. Beste Küche. Eigenes Garage.

Rauda
am Eingang des Mühlbühl. Imitten herrl. Laub- und Nadelwälder. Ungezügelter. Bes. Karl Döhrler.

Hotel Thüringer Hof
Schönste und preiswerteste Sommerfrische. Beliebte und bekannte Bäderfrische aller Kreisläufer. Eigenes Garage. Fernruf Eisenberg 21.

Bad Köstritz
Weißes Elster an der Bahnhöhe Clara-Zeit

Goldener Kranich
Anerkannt gute Küche. Gesellschaftszimmer. Saal. Schattiger Vorgarten. Garage. Bes. Karl Döhrler, Fernruf 311.

Hainitz
Bahnhöhe Crauschloß (Eist.), Jena

Gasthaus am See
Idealer Ausflugsort und Sommerfrische, direkt am See und nicht weit von Garagen. Tel. Eisenberg 366. Inh. FRANZ MAIER

Oberer Jaaletal und Jaaletalperle

Pascha
Postautoverbindung ab Pöhlitz. Ziegenröhre. Direkte Postverbindung (470 m). Herrliche Wanderungen. Ausflugsort (Forenliche). Günstig zur Saale. Besitzer: Louis Trest.

Sommerfrische Gasthof Funk
Durch gute und preiswerte Verpflegung bekannte Erholungsstätte mit eigener Landwirtschaft. Freundliche Zimmer. Bad. Quell. Ferngespräch. Freizeitanlage in nächster Nähe. Anfragen erbeten an Bes. R. Funk.

Altenhof
Post Pöhlitz-Land, 500 m. Luftkurort und Sommerfrische im Saalepferrengebiet. Wald. Gegen am Aussichtspunkten. Autostromer. Pöhlitz-Land. Besitzer: Louis Trest.

Erholung Thüringer Wald
u. Ruhe in schönster Wald. Gegen herrl. Lage. Beste Verpflegung. Curt Zschube Zella-Mehlis Oberhof

Landhaus
Nähe Eisenach. Idyllisch am Wasser u. Wald. Gemütlich. Beste Verpflegung. 3-4 Sommerfrische auf Gültz. Verpflegung 5 M. an. Bes. R. 373. Liegewiese. Boot. Schwimm. Angeln. Nähe durch Wälder. Eisenach. Wälder. 16

Bäder-Anzeigen
haben in der S.-Z. besten Erfolg!

Georgenthal (Thüringer Wald)
Tannenwald, Berge, Luft- und Schwimmbad

Bad Eibenfeld (Thüringen).

Wiesfeld ist es noch nicht allgemein bekannt, das Bad Eibenfeld (ca. 400 Meter ö. d. B.) das einzige...

Mellenbach-Glasbad in Thüringen.

Mellenbach hat ein ausgezeichnetes Mittelgebirgsmittel: nicht zu heißen Quellen und warmen...

frische Mellenbach in erster Linie als „Erholungs- und Gesundheitsort“ für den abgelaunten und „geübten...

Sommerfridde an der mittleren Saale.

Wer von Jena her durch das Brautal nach Rudolfsbach fährt, dem fällt die liebliche Sommerfridde...

mitig darauf bedacht ist. Sollen die zu Wild- und Reifkuren noch dort kommen, so mußten sie...

Sammelmappe München und Südbayern

Die Reichsregierung für Südbayern und die Landesbahnpflicht München wird in diesem Jahr...

Eine elektrische Lampe als Denkmahl.

An der kleinen Stadt Springe im Bielefeld-Gebiet gibt es ein eigenartiges Denkmahl: Am Ende...

Besuchen Sie bitte das Thüringer Waldgebiet Rennsteig-Mitte

Billige Pensionspreise und Unterkunft. Beste Erholungsbedingungen. Auskünfte u. Prospekte durch Verkehrsverband Rennsteig-Mitte

Eigersburg

THÜRINGER WALD HILFENBERG RHEIN-ERHOLUNG-GENESUNG LUFTKURORT UND SOMMERFRIDDE

Hotel Zur Linde

Hotel und Pensionshaus Kaiserhof

Hotel Herzog Ernst

Manebach

Luftkurort u. Sommerfridde

Wilhelmshöhe Gast- u. Pensionshaus

Gasthaus u. Pension MOOSBACH

Conradshöh

Gasthof u. Café Jmtal

Hotel Zur schönen Aussicht

Silberbad

Gast- und Pensionshaus Meyersgrund

Schwarzer Adler

Plaue

Schützenhaus Plaue in Thür.

Brennende Sonnen und neckische Wellen

Sanatorium Dr. Wiesel

Hotel Tanne

Haus Reichardt

Hotel Zum Löwen

Felsenkeller, Bad Ilmenau

Walden

Gasthof Bürgerhof Autoukternt.

Frauenwald i. Th.

Gasthaus und Pension Zum König von Preußen

Ernstal

Rennsteigschlößchen

Schleusingen

Gasthaus Rindermannshof

Neustadt a. Rennsteig

Kaffeehaus u. Pension Lusky

Hotel Hohe Tanne

Ilmenau

Sanatorium Dr. Wiesel

Hotel Tanne

Haus Reichardt

Hotel Zum Löwen

Felsenkeller, Bad Ilmenau

Walden

Gasthof Bürgerhof Autoukternt.

Frauenwald i. Th.

Gasthaus und Pension Zum König von Preußen

Rund um die WARTBURG

Eisenach

Haus Karthäuserhof u. Zillertal

Hotel Sophienhof

Ruhige Gartenanlage. Erstklassige Küche

Deudach b. Eisenach

Haus Marienruhe

Gast- u. Logierhaus „Zur Linde“

Haus Sonnenhede

Mosbach

Zum Klosterhof

Gast- und Pensionshaus „Drei Linden“

Bad Thal

Waldhaus Thalried

Wanfried

Hotel Wanfrieder Hof

Sommerfrische „Wanfried“

Dermbach

Hotel Sächsischer Hof

Hilders

GASTHAUS „ZUM ENGEL“

Kaltenrodmer

Hotel Zum Hirsch

Bäder-Anzeigen

Reichserhenrain-Golfs

Bad Berka

Kur-Kaffee und Restaurant

Wilhelmshöhe

Moorbad Bad Berka

Blankenhain

Schützenhaus

Nordbayern und Frankenwald

Neunsohr im Frankenwald

Landhaus Wunner

Falkenstein

Falkensteiner Bier

Lichtenfels

Lichtenfels

Hotel Anker

Schloß Banz

Staufenstein

Gasthof Gröner Baum

Jodbad Heilbrunn (ob.)

Kurpension Alpenhof

Niemals fehlte Bewunderung, wer sich für Baderkleidung von HUTH entschied.

Wollen auch Sie zu diesen siegreichen Wasseramazonen zählen, dann suchen Sie nicht - vor Ihrer Reise ins Bad - den kleinen Steintrupp zu HUTH



Sonabend, 11. Juni 1932

Der Sport des Sonntags.

Radpost: Gut besetzte Bahnrennen sind in Halle und in Dortmund vorgefallen, verschiedene deutsche Radfahrer hatten auch im Ausland, so in Paris, Bordeaux, Rom, Genoa und Basel, zur Straßentrampolin...

Motorpost: Den ersten Lauf zur neu geschaffenen internationalen Verkehrsgesellschaft für Automobile bietet das Reichsverkehrsministerium...

Handball: Am Samstagabend fand im Sportplatz am Zoo ein Handballspiel zwischen dem Reichsverband für Handball und dem Reichsverband für Fußball...

Reichshandball: Eine große Handballveranstaltung fand am Sonntag im Sportplatz am Zoo statt, an dem 10 Mannschaften teilnahmen...

Turner-Handball: Das Programm der Handballspiele ist auch in den nächsten Tagen sehr reichhaltig. Mit regem Interesse wird man das Spiel beobachten...

Fußballmeister in Halle.

Heute abend: VfL 96 gegen PSV. Chemnitz; Wacker gegen Bayern-Sof. - Wacker-Leipzig morgen im Hall.

Es ist ein großes Risiko, zwei mit hohen Unkosten verknüpfte Fußballspiele heute vor der Sommerpause - vor einer einjährigen Unterbrechung des Fußballs - zu veranstalten...

Am Sonntag geht dann das Spiel VfL 96 gegen Wacker-Leipzig auf dem Sportplatz am Zoo, Angerweg, im Wettbewerb des Reichsverbandes für Fußball...

Heute | PSV. Chemnitz | 19 Uhr | Wacker-Leipzig | 16 Uhr | Meister von Nordwestsachsen | Kleine Eintrittspreise

hässlichen Stürmern möge er im heutigen Spiele als Verstoß gegen die Regeln angesehen werden...

Wacker und Bayern-Sof. Der Gewinner hat hier einmal mehr Gelegenheit, seine zur Zeit gute Form zu demonstrieren...

beur auf die Bezirksligaübergebrachte verdient. Jedoch ist die Gf jetzt wieder beinahe und hart umkommen...

Am Sonntag geht dann das Spiel VfL 96 gegen Wacker-Leipzig auf dem Sportplatz am Zoo, Angerweg, im Wettbewerb...

Verdienten Baumannschaften begehen sich auf dem Sportplatz am Zoo. Die Spieler sind hier in der Halle...

Wacker und Bayern-Sof. Der Gewinner hat hier einmal mehr Gelegenheit, seine zur Zeit gute Form zu demonstrieren...

Reichshandball, die ein großer Teil der Spieler begt, dürfte großer Sport bedeuten und den bestehenden Anforderungen das Lebensmitt ausgefallen werden...

Hallesche Rudergesellschaft in Bad Neuaargocz. Nachdem die ersten Regatten in Berlin, Regattaclub...

Morgen 29. Ruder-Regatta bei Bad Neuaargocz. - Beginn: Nachmittags 14 Uhr. - Fahrgelagenheiten auf Anschlagsgäulen.

dabei außerordentlich schnell und dürfte wohl nicht so langsam sein. Böllberg wird mit Wiking Leipzig...

Recherchen über 2 mal 30 km mit Samml, Bremer, Gfll, Schindler und Wilsbröder. Der erste Lauf wird Sonntag über 50 km werden...

Wer gewinnt „Die Hundert“???

Zuerstrennen über 2 mal 30 km mit Samml, Bremer, Gfll, Schindler und Wilsbröder. Der erste Lauf wird Sonntag über 50 km werden...

Was keiner des Bahn gelung. ist Halle gelungen.

Morgen 23 Uhr starten die 5 besten deutschen Dauerfahrer: Sawall, Krawler, Hille, Schindler, Wilsbröder auf der Radrennbahn Halle, Böllberger Weg...

mir, jedoch nicht mit fernem vom Sporttreiben. Ich bin glücklich, auf welchem ich am Sonntag...

Rad-Ländertamp Deutschland - Schweiz.

Für den Rad-Ländertamp im Harzgebiet zwischen Deutschland und der Schweiz, der am 19. Juni in Jülich seine Eröffnung findet, haben jetzt die beteiligten Mannschaften...

Cändertamp Deutschland-Frankreich 66:36.

Eine ziemlich einseitige Angelegenheit war der Cändertamp Deutschland-Frankreich, der am Donnerstagabend auf der Elbe-Ebene stattfand...

Bereinsnachrichten.

Reinhold Zimm, (Handballspieler), heute 7 Uhr 42:30 Uhr, 2. Platz, 1. Platz, 1. Platz, 1. Platz...

Kumpelstiltzchen: Berliner Allerlei.

Befuch aus der Provinz. — Tauschgen-Masfen. — Die letzten Herbedrohungen. — Zerküherwut. — Im Kordon der Schutzleute. — Die Kassa des Nordens. — Ausfteilung der Entwürfe für Berka.

In der großen Händlerschicht sind wir einige Male zusammen geflogen und haben in den Wäldern, umfrant von Geshoffen und gebendet durch die Zedenerfiet, mehrere Bomben abgeworfen. Acht fügen wir, Gmit und Franz, wieder beieinander. Er kommt aus einem kleiner Nest in Weftfalen, nimmt auch im Sommer nie Urlaub, mühte nun aber auf einige Tage her, fchüttelt den Kopf und fagt: Mehr als drei Tage hietle ich es in Berlin nicht aus! Das kann ich Dir nachfühlen, alter Junge; denn Du fommt aus der Natur in die Unnatur.

Nach langer Zeit feilt ein Summel auf der Tauschgen mocht mir das wieder einmal klar. Ich habe die Manufaktur abparollert, wo wie das „Studenentumer“ mit mittelgeil hatte, eine Giedle feil befindet, die von drei Studenten und einer Studentin, die damit Geld verdienen wollten, betriebl werden. Geld verdienen? Bei diefen Zeiten, bei diefem wieder ganz fihlen Wetter? Ich habe das Total nicht gefunden, vielleicht ist es schon plette. Aber in der ganzen Geand und befonders auf der Tauschgen habe ich wieder Menschen gefehen. Menschen weiflichen Gefichts, die keine menfchlichen Gefichter mehr haben, fobern Masfen. Vuter Fabrikfleur, auredichtpneht und handberfiziert wie die Ferkelbefahren in den Schaufenftern der Modenläden.

Jede Frau hat die gleichen gefuchften Augenbrauen, die gleichen farminierten Lippen, die gleichen feil bläulich-rofen Wangen, die gleiche Startheit im Bild. Masfen, nichts als Masfen auf mechanifch bewerkfelten Gledernuppen. Alles Leben ist verfeifert und verformiert und ladie t. Also nicht etwa ist das Leben gefeigert, das Geficht verfeihert, wie man es in allen Zeiten wohl fat.

In England gab es noch 1888 ein Geficht, monah jede Weifberien, die durch Schminke oder Puder oder Schlofferiet oder fonftige Färfchung einen männlichen Untertan ihrer Majefät der Ködnig zum Gehruch verlorde, wegen Beyerlei zu verfallen fet. Du liebe Güte! Der heutige Weifenfaffen von Farbe und Guch zum Tauschgen-Summel hat nichts Verloredenes mehr. Und da wundern fich diefe jungen Mädchen und reifen Frauen, „leite Gefichtsfach!“ übrigens, doch die Männer feil um ihnen abzuwenden? Das fe jedes Gefchriebten aus dem weiflichen Dorte vorziefen, denn noch das Blut fchiffert ins Geficht fchiffet und beffen Lippen noch erblaffen fommen? Keine vor dem Krone war die

Tauschgen, wenn man dem Gans v. Kahlenberg glauben darf, von „Mizgen“ bevoellert, von halbfähigen Dingern, die in der Gegend in fagenbeter Konditorei ihren erlien Demutiergen erleben. Aber die fahen ganz anders aus. Das waren noch faubere Deerns mit natürlifchem Nafum im Naden, nicht blanzofiet, nicht gepudert und gefchminkt. Heute ist hier fail jede Dame eine ladierde Weifhe.

Sin und wieder feil foft eine gefuchfte Solzfiaur am Volant ihres Autos und fclreit maldeinmächtig durch den Wirbel der Großstadt. An den Krennungen ein kurzes Anrühren und Fahren oder ein lautes Anbrüllen und Weiterfommen. Immer mehr werden wir motorifert. Es gibt schon über 110.000 Motorfahrzeuge in Berlin und nur noch 91 Herbedrohungen. Diefe Herben langfam aus. Sie fehen nur noch zu weit, zu breit, zu weit — in der Nähe von Ködnigen oder am Tiergarten, denn es gibt noch alte Frauen, die bei ihrer Ankunft in Berlin feil feinem Auto anvertrauen müßten, und es gibt noch junge Mädchen, die gelegentfich die Poefie des langfamem Fahrens anfechten wollen. Das langfamem von langfamem bradte ich das arabife Zirkel ein. Das waren die fogenannten Porzellanföhner. Der Waagen fchneitelle, der Waagen federte, aber er rich nicht, man konnte feil also ruhig — bei Wandfchiffen im Tiergarten — einen Räumfminuten geben, ohne feil die Zähne auszufchlagen. Oder wenn Sonntag die Familie eine Profefie nahm, Vater und Mutter im Nord, die beiden Köhner auf dem Kappell, burfte der Junge auf dem Bod neben dem Anficher Pof nehmen und die Geine mit anfaffen. Solche Zelfafte kennen die Ruben von heute nicht mehr. In der nächften Woche feil einmal, mit den Befahren zu helfen und den Gärten eines vor der alten Poefie zu vermitteln, abends um 8 Uhr ein Draufentfor durch Mit-Berlin unterkommen werden. Aber das ist schon fail eine Mühenfchade.

Wir feil für Fortfchritte. Viele hafsen das Alte. Auch wo es beffer war. Von einer Statue auf öffentflichem Platz in Berlin-Kaputh, „Die Auenerde“, ist der ganze Oberförper mit Sämmern zerfchlagen worden. Dem jungen Allen Krieb in der Ziefenfelde haben fe die Plie mit roter Zeifche verfehndelt. Am Denkmal Friedrich Wilhelm I. fehen ein paar wunderföhne Berie über das Wirfen des Landesherren. Du feil das Wort „Untertan“ mit Anfin verformiert

Dies alles feil die letzten Zudungen der verfallenden Wozenierwelt. Wir feil schon wieder im Aufbruch der Nation. Noch am 23. März, bei der Weifefetier in Weimar, wünfchten die Offizellen nur die Beflaggung der öffentlichen Geshäude. Mit Schmarz-Geficht natürlifch. Die Härerficht wurde erlucht, nicht zu fagen; man fchüttete das ganz Weimar fönft ein Meer von Schmarz-Weiß-Rot würde. Auch Berlin ist bald jo weit; und dann wird man nichts mehr verbieten können.

Noch im Meer Gefchiff der Herr von Berlin. Wenn die Waage aufsieht, ladt er fe links und rechts und vorn und hinten von Polgefie einfefeln, als feien uniere Soldaten nicht Manns genug, ohne polgefiefchen Schuh hoherzumarfchieren. Umgefchert paradiert feine Polgefie, mit Schellenbaum fönst, ohne militärlifchen Schuh. Man merkt die Anficht und man ist nicht verformt, fobern man ladet.

Man ladet grimmig und aufschloffen. Heber ein feines werden die Herren, die uns fail vierzehn Jahre lang ihre Herrfchaft aufcewungen haben, verfeifert feil. Es feil ein paar Jahre lang das von ihnen anerfichte Gend. Es feil feil und da auch noch fregende monumentale Erinnerung an fe. So das fürkerfliche Grab des unbefannten Soldaten, wenn man es jo nennen will, in der Neuen Waage Unter den Euden. Der fchwäre Knub in der Grent, die Kassa des Nordens, das einzige rein orientalfche Denkmal in der Reichshauptfadt. Nun feil endlich einmal ein deutliche Geshenmal für die Teten des Weifkrieges entfehen. Im Verabhalt bei Bad Berka in Thüringen, und in dem Gassenfah am Sehter Weifhof in Berlin, dem Stik der früheren Großen Kundausfteilung, feil die 1828 Entwürfe dazu in plattifchen Modellen aufgefchelt oder in Zeichnungen aufgehängt. Den Plak haben alle Organifationen der Arzeneifchmer einftimmig aufgefchelt, aber auf feine Ausfteilung haben fe nur noch geringen Einfuß. Dazu ist ein Komitee da, an deffen Spitze der Staatsfehter Zweigert feil und dem u. a. der Reichsfammarant und der Direktor Reichardt vom Reichsfammar Schmarz-Rot-Gold neben einigen „Nationalen“ und einigen Münkfert anfehren. Ich habe den Entwurf, daß das Reichsfchrenmal aus unpopulär an feil feil. Nur wenige Berie verlieren feil, unter Aufpendung von 600.000 Mark eintrittsfah in den Gassenfah mit den 1828 Entwürfen unierer Widbauer und Architekfen, und diefe wenigen feil entfchloffen.

Wich entfchloffen überhaupt das Gras der Einfendungen. Was ist denn da? Dauterfeil immer wieder: Burgturn, Stadion, Pergola, Pfandfcheden, Pyramide, Kappellum, Herz und Falchun, Niefenfelde, Zorfchann

Oberfeten, Stahlheim. Raum eine einzige fchiffähige und deutliche Ader. Zum Zeit wird fönst der Gedanke, das Zehnte von Berka, raifert, damit durch Kapfflag eine Plattifum gewonnen wird.

Ein Königen-Museum in Remiged-Genep.

Von allen Gehrungen, die Wilhelm Gontak R n t a e n. dem fchiffen, nur feiner Weiflichet augenabenden Ferkler, in leiter Zeit aueil wurden, burfte die Gehrung eines Anfinins, das nicht nur feinen Namen tragt, fobern feine Gehrung, ihre Bedeutung und Fortentwicklung Kundigen und Yaien darfeilt, feiner Weifensart am meiften entfehen. Nach längeren und umfangreichen Vorbererchnungen werden es am Sonntag, dem 18. Juni, der Zefentfchiffet übergeben werden. Es ist das erfte Museum diefer Art, nicht nur in Deutfchland, fobern in der ganzen Welt.

Es feil, entfprechend dem Vorfchlage der Museumserwaltung, der die Zufimmung des Verfeheren in der Meiflich-Weiflichen Rönigengefchiffet fand, ein großer Teil der Räume der Rönigengefchiffet und ihrer Entwicklung gewidmet werden. Auch feil die Bedeutung der Rönigentraben für die Medizin, die Industrie, die Biologie und für die ftingfchiffliche Fortfegung, infobedere die Gefchiffen von Bildfchiffungen, darfeilt.

Das Museum, das den Namen des großen Entdecker der X-Strahlen trägt, feil aber nicht nur den Wert feiner Entdeckung ausdehnen, es feil auch eine Gehrung des großen Weiflichen feil. Bedeutend. So feil ein Raum als Geshäftsfammar Rönigens einerrichtet. Einen befonderen Raum hat man auch der Bücherer zur Verfügung gefeilt, die weiflichen Werke der Rönigengliteratur entfah und fowohl zum Studium an Ort und Stelle, als auch als Anzeifchiffere Studierenden und Arzenei zur Verfügung feil. Bei der Fülle der Literatur erfeiten es rafam, auf das eine oder andere Gebiet, z. B. die Rönigendiaravie, befonders das Angewandte zu röhnen, um hier eine fudens fote Weiflichkeit zu erfeilen. Schon feil darf einer Reihe von Verlagsanfalten dankbar abacht werden, die durch großzügige Zufuhren den Grundfoft der Bücherer legen fallen.

In dem neuen Museum hat damit die Rönigengliteratur in der Vaterfadt des großen Weiflichen eine würdige Stätte angefund.

Eine BOMBENSache sind unsere volkstümlichen Preise

Turnschlüpfer
schwarz und weiß
mit gewendeter Chromsohle
Gr. 36/46 31/35 20/30
RM 0.25 0.15 **0.10**

schwarz und weiß
mit fester Chromsohle
Gr. 36/46 31/35 20/30
RM 0.35 0.25 **0.20**

Kinderstoff-Hausschuhe
mit Leder- und Chromsohle in versch. schönen Farben
Gr. 25/30 20/24
RM 0.65 **0.45**

Turnschuhe
grau Segeltuch m. Chromsohle
Gr. 42/46 36/41 31/35
RM 1.65 1.35 1.15
Gr. 25/30 20/24
RM 0.95 **0.85**

grau und braun Segeltuch mit angegeb. Vollgummisohle
Gr. 42/46 36/41 31/35
RM 1.80 1.55 1.30
Gr. 27/30 23/26 20/22
RM 1.15 1.05 **0.85**

Leder-Niedertreter
verschied. Farben Gr. 36/42
RM **1.25**
mit Kappe u. Fleck Gr. 36/42
RM **1.45**

Leder-Hausschuhe
für Damen mit Kappe u. Fleck
alle Größen RM **1.95**
mit Spange RM **2.45**

Leder-Spangenschuhe
für Damen mit Gummisohle
ein viertel Jahr Garantie
für jedes Paar Gr. 36/42
RM **2.95**

Herrren-Hausschuhe
schwarz mit Kappe u. Fleck
Gr. 40/46 RM **2.95**

Rindl. Sandalen
durchgeh. Vachelederausfüh. Garantie für Haltbarkeit
Gr. 42/46 36/41 31/35
RM 3.45 2.95 2.65
Gr. 27/30 23/26
RM 2.25 **1.95**

Besonders billig!
Leinen-Spangenschuhe
weiß mit Crepessohle und Absatzfleck
Gr. 36/42 31/35 27/30
RM 1.65 1.45 1.35
Gr. 23/26 20/22
RM 1.15 **0.95**

Noch billigen!
Kinder-Spangenschuhe
braun, gute Plattform
Gr. 31/35 27/30 22/26
RM 1.95 1.75 **1.45**

Kinderstiefel
braun, mit Kappe und Fleck
Gr. 20/22
RM **1.95**
ohne Fleck
Gr. 18/19
RM **1.65**

Kinder-Spangenschuhe
feinfarbig, gute Verarbeitung
Gr. 31/35 27/30
RM 3.45 **2.95**

Damen-Spangenschuhe
schwarz, fester Straßenschuh mit bequemem Laufabsatz
Gr. 36/41 RM **2.85**
braun, Gr. 36/41 RM **2.95**
braun **Chevr.** mit Louis XV.-Absatz, alle Größ. RM **4.85**

Herrn-Halbschuhe
schw. Rindbox, braun Rindbox
weiß gedopp. weiß gedopp.
Gr. 40/46 Gr. 40/46
RM **4.45** RM **4.95**

Opanken
reizende Kombinationen u. a. schwarz, weiß
alle Größen RM **3.95**

Kräfte Arbeitsstiefel
schwarz Rindleder
Gr. 40/46
RM **4.65**

Hönigsberg
Schuhwarenhaus, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 54 (Passage)

Auch billige Schuhe können gut sein und schön aussehen. Niemand kann natürlich etwas verschonen, aber wir können so billig sein, weil wir sehr groß einkaufen u. ebenso groß umsetzen und uns darum gerne mit einem Verdienst von Pfennigen zufrieden geben. Das ist das ganze Geheimnis unserer volkstümlichen Preise und unseres täglich wachsenden Kundenkreises.

das sind Schuhe, die halten,
das sind Schuhe, die sie gebrauchen
das sind Schuhe von Hönigsberg,
die jeder bezahlen kann!



Rundfunk am Sonntag und Montag

Leipzig

Bellenlänge 250,3 Meter.

Sonntag
6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
6.15: Frühfoniert.
6.45: Frühfoniert (Schallplatten).
7.00: Frühfoniert.
8.00: Landwirtschaftsbericht.
8.30: Orgelfonzert aus der Lindenbergkirche zu Leipzig. Organist: Prof. Ernst Müller.
9.00: Morgenfeier: "Waldschnee". Eine Zeitfolge mit Musik von Rudolf Naumann.
10.45: Große Neben. Goethe: Von deutscher Baukunst.
11.15: Einführung in die Skatologie.
11.30: Weisheitslehre: Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis: "Gaudet Gott in allen Landen" von Johann Sebastian Bach.
12.00: Hubert Hummer liest eigene Prosa.
12.30: Mittagsfoniert. Das Erbe der Deutschen Kultur. Dirigent: Georg Witwoll.
14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
Anschließend: Was wir bringen (Das Programm der Woche).
14.20: Winke für die Landwirtschaft.
14.30: Zantelieder aus unserer Jugendzeit.
15.15: "Was und Warum". Die Was- und Warum-Sätze im Rundfunk.
16.00: Übertragung des Endspieles um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen "Barnener" Mädchen und "Eintracht" Frankfurt im Rünberg Stadion. Sprecher: Dr. Kurt Lohrer, Frankfurt.
18.00: Schallplattenfoniert.
18.30: "Die Kreuzschreiber". Bauernkomödie mit Gesang von Zubow Augustow.
19.45: Die Briefe von Stefan und Zeb des Cornet Christoph Rilke von Walter Maria Rilke.
20.30: Aus Operetten. Das Leipziger Einfontorchester. Dirigent: Otto Hindelin.
22.00: Nachrichten. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Montag
6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
6.15: Frühfoniert.
9.30: Was die Zeitung bringt.
9.45: Wirtschaftsnachrichten.
10.15: Wetterbericht, Wasserstandsmeldungen, Verkehrsbericht und Tagesprogramm.
10.40: Schulfunk.
11.00: Wetterbericht der Strag.
11.40: Werberandacht.
12.00: Cypermusik im Anschlag an Wettervorhersage und Zeitangabe (Schallplatten).
13.00: Presse- und Hörfunkbericht, Wetterbericht und -vorhersage und Zeitangabe.
Anschließend: Geistesinstrumente (Schallplatten).
14.00: Erwerbslofenfunk.
14.15: Die Handarbeit. Ein Stück von Helmut Krug.
14.30: Musik- und Filmberichte.
15.00: Ritzzeichnungen des Deutschen Landwirtschaftsverbandes.

RADIO-REPARATUREN schnell, preiswert mit Garantie

Leipziger Straße 23. Tel. 33852
RADIO LEPTIEN
I. Etage

15.10: Frauenfunk.
15.35: Wirtschaftsnachrichten.
16.00: Unterhaltungsfonzert.
17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.
17.50: Wirtschaftsnachrichten.
18.00: Stunde der Reuefesselnungen.
18.00: Weltliteratur in Lebensläufen.
18.30: Wie geht Musikant? ...
19.00: Winke für den Kaufmann aus dem Einzelhandel.
19.30: Musik aus den Bergen (Schallplatten).
20.00: Georg-Meister-Tänze. Das Leipziger Einfontorchester. Dirigent: Der Komponist.
21.00: Jäger und Gejagte. Eine Zeitfolge von Jochen Güntler.
22.00: Nachrichtenbericht. Anschließend bis 24.00: Unterhaltungsmusik.

Königswusterhausen

Bellenlänge 1685 Meter.

Sonntag
6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
Anschließend: Bremer Hafenfoniert.
6.15: Frühfoniert der Landwirtschaft.
8.15: Bodenrichtbild auf die Warttage.
8.25: Bericht des Wirtschaftsbereiters auf einem Bauernhof" (Dipl.-Landwirt G. Reichmann u. Z. Schäfer).
8.55: Morgenfeier. — Anschließend: Übertragung des Gedenkgedächtnis des Berliner Doms.
10.00: Wettervorhersage.
11.00: Sitt die Kinder.
11.30: Weisheitslehre: Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis: "Gaudet Gott in allen Landen" von Johann Sebastian Bach.
12.00: John Nünnen Zeit. Gharfette Christmann liest Verse von Wolfgang Raud.
12.10: Mittagsfoniert.
12.40: Unterhaltung.
13.00: Stündentanz.
13.25: Den Nachtrichter regnen hören in Karafati; Erzählung von Max Dautenber.
13.55: "Juni Jahre Zehnlinge." (Walter Krefel).
16.10: Zeitangabe.
16.30: Zeitliche Landtschaften (III); Prof. Oswald Baile.
16.55: Programm der Aktuellen Abteilung (Sport).
17.40: Musik dem Großarten; Nachmittagsfoniert.
18.00: Jüdischen Gesellen und Geite. Streichzug durch Mit-Frankfurt.
18.50: Junge Generation spricht: Maschine und Kultur (Wochgespräch).
19.20: Die Idee des Fortschritt (Sachvortrag); Prof. Dr. Robert Zeitfeld, Kötana.
19.45: Neue in Deutschland" Pflauberel von Dr. Kötana.
20.00: Populäre Orchesterfoniert. Dirigent: Bruno Zeiler-Winler. Berliner Funfontorchester. Während einer Pause gegen 21.00: Tages- und Sportnachrichten (I).

22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (II). Danach bis 0.30: Tanzmusik.

Montag

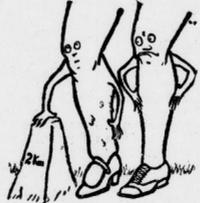
5.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.00: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Holz.
6.15: Wetterbericht des Wetterberichts. Anschließend bis 8.00: Frühfoniert.
9.30: Ein junger Mann pläutert; Anton Reibl.
10.00: Neuelle Nachrichten.
10.10: Schulfunk.
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.05: Schulfunk.
Anschließend: Schallplattenfoniert.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts.
12.55: Neuerer Zeitfolge.
13.35: Neuelle Nachrichten.
14.00: Konzert.
15.00: Jugendliebe.
15.30: Wetter- und Hörfunkbericht.
15.40: Stunde für die reifere Jugend.
16.00: Hühnerfoniert.
16.30: Nachmittagsfoniert aus Berlin.
17.30: Strömungen in der evangelischen Theologie der Gegenwart (II): Die Reuebildung Außers. Brin.-Vol. Die Begegnung.
18.00: Musikern mit unglücklichen Partnern. Dr. Gerbert Jull.
18.30: Spanisch für Anfänger.
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
19.00: Aktuelle Stunde.
20.00: Stunde des Landwirtschaft.
19.25: Rein u. die geistigen Grundlagen des Sozialismus (IV) (Sachvortrag); Prof. Dr. Robert Zeitfeld, Kötana.
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts.
20.00: Georg-Meister-Tänze. Dirigent: Der Komponist. Leipziger Einfontorchester.
21.00: Tages- und Sportnachrichten (I).
21.10: Richard-Wagner-Konzert. Dirigent: Prof. Dr. Reuber.
22.15: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten (II). Danach: Märkte und Tänze.

Aufgabe 17 Paulchens Frau - o Schmerz - hat etwas verloren!



„Das du aber garnicht auf deine Sachen aufpassen kannst. Soll ich denn schließlich hinterher laufen und abgeben, daß du deine Sachen nicht verlierst? Ausgerechnet das teure Opernglas läßt du im Theater liegen?“ Ach ja, die Vergleichlichkeit der Frauen ist wirklich sprichwörtlich. „Rege dich nicht auf. Du tust ja gerade so, als ob du allein vollkommen wärest. Hast du kürzlich nicht erst beim Kegeln den Regenschirm stehen lassen?“ „Na, Regenschirm, Regenschirm, das ist doch schließlich auch kein Opernglas.“ In den Augenwinkeln seiner Frau blinkten zwei Tränen. Gerührt nahm Paulchen sie in die Arme. In gemeinsamen Nachdenken kommt Paulchens Frau auf den rettenden Gedanken, eine Anzeige unter der Rubrik „Verloren“ aufzugeben.

Frage 1. Wie muß die Anzeige lauten?
2. Was kostet das Inserat, wenn ein Gutschein à 50 Pf. dazu gegeben wird?



Jedermal dieselbe Misere beim Spaziergang!

Immer stören Deine Krampfadern das Vergnügen. Immer ausruhen und stöhnen und klagen und nach wenigen Schritten wieder daselbst. Du kennst das schönste Leben haben. Wenn Du den Thalsysa-Komprestrumpf „GRAZIAN-A-ohne Gummil, System Dr. Garms, trägt. Er ist vollkommen schmerzlos, auch wenn Du ganz dünne Seiden-Strümpfe trägst und gibt Dir die Sicherheit des Gehens und Schmerzlosigkeit. Geh zu Thalsysa - mache dort den Versuch, so dem ich Dir wiederholt geraten habe. Unverbindliche Anprobe, kein Kaufzwang, was willst Du mehr? Befreie Dich doch von diesem lästigen, gefährlichen Übel.

Thalsysa Komprestrumpf
HALLER (Saale)
Leipziger Straße 73
Fernsprecher 35139

Das gefährliche Alter

Wenn Sie nicht mehr an Frieden, wenn Sie schlaft nicht bewegen können. Dr. Ernst Richters Frühstückskruterte sorgt für unendliche Gewichtsabnahme; räumt Fett und Schlacken fort, macht jugendlich und lebensfröh. Pack. M. 1.00. Kurp. M. 2.00. extrakt: M. 2.25 und 11.25. In allen Apothek. u. Drogerien.

Garagen, Wochenendhäuser, hochwertig und billig.
W. Ehlert, Rhinow (Mark)

Vert. A. G. P. Eppinger
Halle 5, Wörmilzter Str. 7

Gummistempel
liefert am Bestellttag
Stempel-Schubert, Halle 5
Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kircheplatz 17

Nervenerkrankungen

Sie möchte Ihnen hierdurch mitteilen, daß ich mit Ihrem Anbilden Richter-Bülowe für zufrieden bin. Ich hatte unter Rheumatisches Nervensystem zu leiden, durch Befehnte wurde mir Ihr Anbilden Richter-Bülowe empfohlen. Nach der 2. Schachtel merkte ich Besserung der Schmerzen, heute habe ich schon die 6. Schachtel und fühle mich fast ganz gesund. Ich kann es mit gutem Gewissen weiter empfehlen. So schreibt Maria Schiele, Giesdorf b. Halle, Bernriedstraße 9, am 8. April 1932. Silber's Anbilden Richter-Bülowe behält aus 19 vergeblichen, meist tödlichen Ärzten. Diese sind getötet und kein gemacht, dabei abtoll unglücklich. Nach dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal enthält es alle Wirkungen bei Entzündungen der Hirnhäutchen, des Lungenpneumie und der Verdauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatisches, Nervenverfallung, rheumatischen Kopf- und Rückenbeschwerden, Blutsreinigungsuren. Schachtel M. 20,- enthält 12 Tage aus, das sind pro Vorher Tag nur 20,- Verkauft in den Apotheken in Nachher und in allen Apotheken in den umliegenden Städten.

Konkurrenzlos mit Garantie für 8 Jahre Gute Taschenuhr nur M. 1.80
Nr. 3 Deutsche Herren-Anker-Uhren, 36 Stück, gold. regul. Werk, ja vom. nur M. 1.80
4 gold. Schönen Qualität. ... 2.50
3 drei-m. lein. Werk, in. lack. Form ... 3.50
6 Spezial-Uhren, ... 4.50
7 Damensuhren, ... 5.40
8 Armbrustuhren mit Lederriemen ... 6.50
Nickeluhren M. 0.25, Doppeluhren, ... 7.50
Nickeluhren M. 1.-, Kapital M. 0.25, ... 8.50
In Mensingwerk, M. 1.50. Verkauft in den Apotheken in Nachher. Uhrenhaus Fritz Heinecke, Braunschweig 212 Goisstr. 9

Hämorrhoiden

sind lästig und vernichten alle Lebensfreude.
10000 Gratis-Proben
senden wir, um jeden von der Wirkung unseres **Anvalin** zu überzeugen. Täglich gegen Dankschreiben von Unverglüchlichen, an denen geholfen wurde. Sie erhalten Probe, medizin. Aufklärungsschrift, ärztliche Gutachten alles unsonst u. portofrei durch die Versandapotheke. Schreiben Sie deshalb heute noch an **Anvalin, Berlin 50 36**, Ablg. 87.

Meilenweit voraus . . .
Das für den Vorsprung des SEIBT SUPERHET-Empfängers. Das Höchstda an Trennschärfe, wirkliche Einknopfbedienung, die nur Einstellen des Fensterzeigers erfordert. Mit Bandfilter, Exponentialöhren, Tonblende. Ingesamt sieben Abstimmkreise. - Verlangen Sie Gratisdrucksaehen und unverbindliche Vorführung!

Der neue SEIBT SUPERHET Typ **ROLAND 5**
DR.-GEORG SEIBT AG. • BERLIN-SCHÖNEBERG

Bitte ausschneiden und 3 Tage vor Reisebeginn der Vertriebsabteilung der „Saale-Zeitung“ zusenden

Zeitungs-nachsendung

Zeitung wird gewünscht als Streifband oder Postüberweisung!

Name: _____ Wohnung in Halle _____
 Vorname: _____ Straße: _____
 Stand oder Beruf: _____ Nr.: _____
 Soll die „M. J.“ mitgeliefert werden!

Nach:	Post?	vom	bis
Ort: _____	<input type="checkbox"/>	_____	_____
Straße: (Hotel) _____			
Ort: _____			
Straße: (Hotel) _____			

Soll die Zeitung in Halle weiter geliefert werden?
 Zustellung erfolgte durch _____
 Abholung erfolgte in Ausgabestelle _____
 Bezugsgebühr für Monat _____ ist bezahlt.

Bel Streifbandsendung:	Kostenstellung:		Betrag anbel
	RM	Prof	
Gebühr für _____ Woche je 55 Pf.			ist durch Trägerin zu erheben, Halle a. S., den
Bel Postüberweisung:			
Gebühr für Monat _____ je 56 Pf.			
Bezugsgebühr für _____ je 2.10 RM			
insges.			

Fräulein Doktor geht auf Arbeit!

Die Geschichte der Werkstudentin Marga H. Nacherzählt von Charlotte Pol.

Copyright by Verlag Presse-Tageblatt, Berlin W. 35.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mittelmertele bin ich am Sonntag angelangt. Soll ich im Ziergarten übernachten? ...

Die Nacht im Pflanzengarten.

Ich habe Glück: Es stellt sich heraus, daß die Pflanzengartenwohnung ganz in der Nähe ein Pflanzengarten für Mädchen unterhält. ...

Gegen 10 Uhr wird das Licht angebracht. Jetzt erst wage ich, mich richtig auszufreuen. ...

Da habe ich es im Bett links von mir mit geschlagen. Ergründet drehe ich mich um, ...

Da macht es sich schon recht leise. „Pfl, pfl“, und etwas zupft an meiner Decke. ...

so roh. Bis es dunkel war, hab' ich mich unter der Decke versteckt, ich kann all den Schmutz nicht sehen, da wird mir übel. ...

Die Mutter ist geschieden, hat einen Freund, die kleine kann es zu Hause nicht ertragen, ...

Man bin ich die einzige, die noch was ist. Was von den Vetter kommt ...

„Aufpassen, Kinder, aufpassen, es ist kurz vor 7 Uhr. Aber, daß Ihr mir auch alle um 1/8 Uhr oben seid!“ ...

Ein paar Minuten später drängen sie sich doch alle im engen Schlafraum nebeneinander. ...

Turnen, Sport und Spiel. Jubiläums-Pokalspiele im Saalegau.

Der zweite Sonntag im Juni sieht wiederum im Zeichen der Sportfreude. Diesmal sind es die Gießerei, ...

Den Regeln eröffnet H. Gießerei anlässlich seines 14-jährigen Bestehens mit einem ausgedehnten Sportprogramm. ...

Freya Pflanzendorf kann auf ein 13-jähriges Bestehen zurückblicken und zählt immanen ...

2. Jahre Sport, Biele, eine ganz besondere Jubiläumsangelegenheit, ...

Sport, Luch feiert sein 3. Stiftungsfest und tritt mit einem umfangreichen Sportprogramm auf die Ehrenliste. ...

Freundschafstafel: Anlässlich seiner Wahlnahme hat der Sportverein ...

dem Sieg aus dem ersten Treffen einen weiteren anzuerkennen. Olympia 1, stellt sich der Wader ...

Resultate aus den Wochentagsabenden: Dänien 1, mußte sich dem besseren Können der ...

Turnen zu Saint-Cloud. 1. Rennen: 1. Giesmar-Glob, 2. Epine Vertz, ...

Wochenplan für Sonntag, 12. Juni. 1. Leistung: 1. Coteluz - Bouhannegar, 2. Rames ...

Sommer: 1. Dragener - Ru, 2. Frelchen ...

Schont auch die empfindlichste Haut: KALODER MARBACHERSEIFE

Glyzerinhaltig: Die Klinge schab nicht - sie gleitet!

Kleine Medizinische Rundschau.

Ist Rauchen gefährlich? Wenn es auch schwer ist, dieses ganze Problem mit wenigen Worten zu erläutern ...

Der Nikotinschalt der Zigaretten schwankt zwischen 1,2 Prozent und 3,5 Prozent. ...

Wandel und Rheumatismus. Die in letzter Zeit genau ausgeführte Statistik über die Erfolge der Wandeloperationen ...

Die endlose Straße, das für die neue Spielzeit von weiteren 30 Bühnen annehmende deutsche Ariensdrama, ...



IMI bringt den Sonnenschein rasch in jedes Haus hinein!



Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel IMI für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es!

Laß die vielen Haushaltsachen nur mit IMI sauber machen! Welch ein Strahlen und Glänzen geht durch Küche und Haus! Einladende Sauberkeit, hygienische Frische überall! Alles aus Glas, Porzellan, Stein, Marmor, Holz oder Metall macht IMI in wenigen Minuten wundervoll sauber, appetitlich und geruchlos. Und wie erleichtert es die Arbeit! Wie von Zauberhand wird aller Schmutz davongejagt, alle Mühe und Umständlichkeit nimmt IMI der Hausfrau ab! Versuchen Sie IMI in seiner ganzen Vielseitigkeit. Sie mögen sich nie mehr davon trennen.



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Farsilwerken.



Familien-Nachrichten

Die Verlobung meiner Tochter
Marianne mit dem Gutsbesitzer
Herrn Albert Wachsmuth gebe
 ich hiermit bekannt

Frau verw.
Hermine Schimpf
 geb. Wusterhausen

Meine Verlobung mit Fräulein
Marianne Schimpf
 beehre ich mich ergebenst an-
 zuzeigen

Albert Wachsmuth

Groß-Gräfendorf Belleben
 Juni 1932

Als Verlobte grüßen
Hildegard Weickert
Werner Brose
 Klempnermeister
 Halle a. S., den 12. Juni 1932

Für die vielen Beweise aufrichtiger
 Teilnahme, sowie allen, die mir in
 den schweren Stunden beigestanden
 haben, unseren innigen Dank.
 Herzlichen Dank auch Herrn Pfarrer
 Guelzinski und Herrn Musikdirektor
 Görlach.

Halle (Saale), den 11. Juni 1932.
 Turnstraße 1.

Berta Körber geb. Voigt
Paul Körber geb.
Frau Altenburg.

Heute Abend verschied sanft
 mein lieber Mann, unser guter
 Vater, Schwieger-, Groß- und
 Urgroßvater und Schwager
Herr Ingenieur
Rudolf Lüdecke
 im 88. Lebensjahre.

Anna Lüdecke geb. Lange
 und Angehörige.
 Halle (Sa.), den 9. Juni 1932,
 Försterstraße 40.

Die Beerdigung findet Montag
 13^{er} Uhr auf dem Gräufriedhof
 statt.

Freya Liman

geb. Gerstenberg
 Im Namen der Hinterbliebenen
Herbert Liman, Rechtsanwalt und Notar
Harro Liman
Gert Liman
Wilhelm Gerstenberg, Generalmajor a. D. u. Ritterg.-Bes.
Frida Gerstenberg, geb. Gohlke
Dr. Oskar Liman, Gymnasialdirektor a. D. und
Adele Liman, geb. Mathiesius

Halle (S.), Neupreufendorf und Chrzastowo, den 10. Juni 1932
 Seebener Straße 186a.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, dem 13. Juni,
 nachm. 3 Uhr in der großen Kapelle des Gräufriedhofes statt.
 Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Friedl“ (M. Burkel),
 Kl. Steinstr. 4 entgegen. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Verein ehem. 100er Husaren

Halle-Saale und Umgegend

Am 10. Juni verstarb unser lieber
 Kamerad
Karl Faust
 22 Jahre hielt er uns die Treue. Stets
 werden wir seiner in Ehren gedenken.

Antreten des Vereins: Dienstag, 14 Uhr,
 Kapelle Nordfriedhof.

Der Vorstand



Freitag nach 1/3 Uhr verschied
 plötzlich unser lieber Vater
Carl Faust
 im Alter von 75 Jahren.
 Halle (S.), den 10. Juni 1932.
 Dronstr. 6.

In stiller Trauer
Geschw. Faust.

Beerdigung findet Dienstag
 1/3 Uhr von der Kapelle des Nord-
 friedhofes aus statt.

Für die beim Hinscheiden unserer
 lieben Entschlenen und in so
 reichem Maße zuteil gewordenen
 Beileidsbezeugungen danken wir
 auf diesem Wege herzlichst.

Halle (S.), den 10. Juni 1932.

Familie Carl Herrmann

STATT KARTEN

Für die großen Ehrungen,
 die mir zuteil geworden
 sind aus Anlaß der 40. Jahr-
 Gründungsfier der Linde,
 sage ich hiermit allen
 meinen herzlichsten Dank

Reideburg, 11. Juni 1932

IDA HOFFMANN

Nach meiner Tätigkeit als Assistent
 an der Universitäts-Zahnklinik habe
 ich mich als

Zahnarzt
Steinweg 2
 niedergelassen.

Dr. med. dent. Dietrichs
 Ruf 35117.

Verreist
Zahnarzt Dr. Kukat

Zurück!
Dr. Goldstücker
 Frauenarzt
 Magdeburger Str. 40, 11-1, 4-5

Zurück
Dr. Hengst
 Universitätsring 32 Tel. 34027

Bin wieder tätig
Dentist Paull
 Jacobsstraße 57 Tel. 34292
 Sprechst. 9-1, 3-7

Gestern Abend gegen 18 Uhr entschlief an t nach
 lahrelangen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden
 meine liebe, unvergessliche Lebensgefährtin, unsere
 überaus sorgsame Mutter, Schwester, Schwägerin,
 Schwiegermutter und Großmutter, Frau
Emma Klingebiel, geb. Eichapfel
 im 71. Lebensjahre.

Halle (Forsterstr. 34 III), den 10. Juni 1932.
 In tiefstem Schmerz
Johannes Klingebiel, Kgl. Zugf. a. D.
Willy und Paul Klingebiel
 selbst Familien.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. d. M.,
 12^{1/2} Uhr, von der kleinen Kapelle des Gräufriedhofes
 aus statt. Freundschaftlich zugedachte Kranzspenden
 an Beerdigungsanstalt Karl Schelhas, Bärgeasse 2 (am
 Markt), erbeten.

Statt Karten!

Für alle Glückwünsche und Aufmerksam-
 keiten zu unserer am 8. Juni stattgefundenen
 Vermählung sagen hierdurch allen herz-
 lichsten Dank

Herbert Wiegand u. Frau
 Sternstraße 6

Das fotografische Atelier
W. Schilling
 nicht mehr Große Ulrichstraße 57
 sondern
Große Ulrichstraße 62
 gegenüber Arnold & Troitzsch.

... und wenn's Geld knapp ist, dann Fußwohl-
 Nothilfe, die beste billige Schuhbesohlung

Damensohlen **RM. 1,45**
 Herrensohlen **RM. 1,75**

Fußwohl Kirchnerstraße 18a
 Geisstraße 23

Zugelassen
 zu allen Orts-, Betriebs- u.
 Innungs-Krankenkassen
Dr. med. Hans Roether
 Facharzt für Orthopädie, Chirurgie
 Spr. 11-1, 4-5 auch Sonnab. nachm.
 Dienstags u. Freitags abends 7-8 Uhr
 Preußenring 17, I. Fernruf 32731.

Versuchen Sie:
 Dr. E. Kuhlmann's
Volksrasierklinge
 10 Stück 35 Pfg.
 Geld zurück, wenn nicht zufrieden
Nur Parfümerie Ballin sen.,
 Leipziger Straße 17.

Erlinder - Vorwärtsstrebende
Hohe Geld-Belohnung
 Näheres kostenlos durch
 F. Erdmann u. Co. Berlin SW 11

Dauerwellen 6.50
 einsch. Waschen, Wasserwellen u. Schneiden
Otto Erbsäßer,
 Herren- u. Damen-Frisier-
 Stelweg 25

Wäscherei Kranz, Stumsdorf
 wäscht ohne Oberr, Trocken im sonn. Gart.,
 rührt, st. Luft, nicht. Fr.: Maß 15, gerollt
 25, färbefähig 30 Pfg. in 48, trocken
 geogen. Abholen bis Befehlung durch
 Postkarte oder Telefon Nr. 32651.
 ♦ Reinleuchtend ♦

Sommersprossen!
 beseitigt innerhalb 3 Tagen, ferner
Lästige Haare
 wie Damenbart usw., sowie Pickel,
 Mitesser, Grieskörner, Leberflecke,
 Warzen entfernt sich in einem neuen,
 Apparat unt. Garantie, 26jähr. Praxis
Irma Ehlers-Rada Halle, Sternstr. 11, II.,
 Donnerstags v. 10-7 Uhr anwesend

Warten Sie
Bürstenwaren
 im Spezialgeschäft
 St. 1864 eigene Werkstatt.
Oskar Schlier
 Sahlershof 4 bei 22220
 Reparaturen

Holzbearbeitungswerk
Spez. Treppen-Bau
Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
 Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 24722
 Ausführung von Holzbearbeitungen, auch
 Massenerkerk, Zweifacher Maschinenpark,
 daher schnellste, sauberste Bedienung

EISU - stark Schlafmatten,
 u. hohe Kissenbetten,
 Federbetten, Matratzen, Gummimatten, in jedem Maß,
 Katalog frei, Eisenmöbelabrik Suhl (Thür.)

Interessiert
Stadt. Hochschule
 für Musik zu Weimar
 gegründet 1872
 Direktor: Prof. Bruno Hinzler-Reinhold
 Ausbildung in allen Zweigen der Ton-
 kunst einsch. Oper, Schauspiel, Chor und
 Kirchenmusik, Fächergymn. Seminar, Staatl.
 Prüfungen für Privatschullehrer und für
 Schulumkehrer. — 21 Lehrkräfte.

Orchesterschule:
 Aufnahme v. 14 Lebensjahre an. Ausbildung zum
 Orchestermusiker. Zusammenspiel jeder Art.
Aufnahmen:
 September, Januar und April. — Prospekte
 kostenlos. — Näheres durch das Sekretariat.

Fabelhafte Dauerwellen 5,50 RM.
 mit Schneiden und Wasserwellen, gleich wie bei
 Wickel, mit gleicher Garantie als wenn Sie
 10-20 RM. bezahlen. Nach 3 Uhr eine Mark mehr
Wasserwellen mit Waschen 1,25 RM.
Gutschen über 50 Pfg.
Nur Geiststraße 23

Quarzsplitt für Straßenbau
 Filterkies, Gartenkies
 Quarzsand in allen Körnungen
 gewaschen und gesiebt.

Betonkies, Siebkies, Mauersand,
 Pflastersand, Putzsand, Streusand,
 Schnellste Beladung der Fahrzeuge durch Banker-
 schüttung garantiert. Schuttbeladung bei Abholung
 von Sand und Kies unentgeltlich gestattet.

Friedrich Redkmann & Sohn
 Fernruf 25769, 32417.

Mittliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
 Der nächste Schmeine- und Weidemann
 findet am 2. Juni 1932, den 10. Juni 1932,
 von 7 bis 10 Uhr am Hofplatz statt.
 Zutritt für Schmeine von 7 bis 8 Uhr.
 Zutritt für Weide von 8 bis 9 Uhr.
 Zutritt zum Schmeine- und Weidemann
 werden zum Zeitpunkt nicht zugelassen.
 Halle, den 30. 5. 1932. Die Ortspolizeibehörde.

Effektliche Steuerermahnung.
 Die rückständigen Grundbesitzsteuern,
 Grundbesitzsteuern, Grundbesitzsteuern,
 Wassersteuern und Schmelzsteuer für Juni
 1932 sowie die Bürgersteuer für 1931
 (Zuerstarfen) sind, soweit sie nicht gefah-
 ret sind, spätestens am 15. dieses Monats
 an die unterzeichnete Stelle zu bezahlen.
 Vom folgenden Tage ab werden die Rück-
 stände im Wege der Zwangsversteigerung
 eingezogen. Mahngeld wird nicht zu-
 gelassen.

Kaumburg a. S., den 11. Juni 1932.
 Die Stadtkassierstelle.

Obstverpachtung.
 Die Verpachtung unserer umfangreichen
 und wohlgepflegten Obstplantagen in Jüter-
 buch, Götzig und Zützenitz findet am
 Sonnabend, den 17. Juni, formell 10.30 Uhr
 im Gasthof zu Zützenitz
 statt. Die Bedingungen werden im Termin
 bekanntgegeben.
 H. Weibezell, Komm.-Bef., Jüterbuch
 in Anstalt.

Der diesjährige Kirchenbauung
 der Gemeinde Steuden soll am Sonntag,
 den 13. Juni, d. J., nachm. 3 Uhr im Gasthof
 Jüterbuch öffentlich meistbietend verpach-
 tet werden. Bedingungen im Termin.
 Der Gemeindevorsteher.

Obsverkauf!
 Der diesjährige Obstbauung der Ritter-
 güter
 Jüterbuch mit Deltz am Berge,
 Steuditz,
 Rüditz,
 Rüditz,
 St.-Wendrich mit Domäne Sandhütten
 sind bei der Versteigerung der Bestände
 nach Aufstellung der Versteigerung
 Schriftliche Gebote sind bis zum 14. Juni
 dieses Jahres einzureichen. Die sonstigen
 Bedingungen können in jenem Termin
 eingesehen werden.
 Jüterbuch b. Deltz am Berge,
 den 8. Juni 1932.
 Gebr. Zimmermann.

Kirchenverkauf.
 Der Kirchenbauung der Rittergüter
 1. Am Röhderberg Weg und im Tiefen Steig,
 2. Am der Weinagener Straße und beim
 alten Zurlupitz,
 3. Am der Neubürgersteier- und Hausstein-
 burger Straße sowie am Zibowitz,
 4. In der Melzerwiese und in den Ocker-
 wiesen soll am
 Donnerstag, d. 23. Juni 1932, nachm. 4 Uhr,
 im Gasthof „Zum weißen Hahn“ öffentlich
 verkauft werden. Wer weitere
 Einzelheiten wissen will, wird gebittet,
 bis zum 14. Juni dieses Jahres
 schriftliche Gebote bis zum 14. Juni
 dieses Jahres einzureichen. Die sonstigen
 Bedingungen können im Termin
 eingesehen werden.
 Jüterbuch b. Deltz am Berge, d. 10. Juni.
 Der Magistrat: Dörcher.

Heiratsgesuche
Einheiraten?
 aus hundertern eine kleine Auswahl: Land-
 wirtschaftl. Fr. 21 J.; Fabrikbetriebl. Fr. 22 J.;
 Müllerei Fr. 23 J.; Sanatorium, Fr. 24 J.;
 Landwirtsch. Fr. 25 J.; Restaurat., Fr. 26 J.;
 Landwirtsch. Fr. 27 J.; Geschl., Fr. 28 J.;
 Verlangen Sie kostenlos. Bandenschrift 15
 Pf. in Briefen. Briefe werden nicht auf-
 gedrückt. — Keine Vermittlung, vorschubfrei,
 niedriger Beitrag. Individuelle Bearbeitung
 jedes Einzelfalles garantiert vorzuziehen.
 Besondere Einnahmen werden vorzuziehen.
„Der Bund“
 im Zentralkiel — gegründet 1914
Zweigst. Leipzig S. 3,
 Zwickauer Straße 61, I.

Höb. Beamter
 300 RM. monat. Gehalt,
 mit Pensionen
 befreit, 41 J.,
 1,75 fähig, blond,
 wünscht sich gründlich
 zu bereichern. Meine
 Lebensart, soll natur-
 lebend sowie wirk-
 lichhaft u. häuslich
 beanlagt sein. Maß-
 gebend sind die An-
 nederer des Inter-
 sident's Aufschreiben
 (anonym, postlagernd
 uho, zwecks, Zich-
 bild (patent) bei be-
 reitender Zich-
 bild (patent) von
 amem zwischen
 30 und 40 Jahren
 unt. 3 3250 an die
 Exp. d. Ztg. erbeten.

Zwei solide Herren
 im Alter d. 28 bzw.
 24 Jahren in famili-
 enreicher Stellung
 wünscht, passende Be-
 kanntschaft mit geb.
 Damen, die den
 selbigen Jüngling
 nicht ausgeschlossen,
 Aufschreiben mit Licht-
 bild, die selbstver-
 ständlich vertraulich
 zu schreiben u. 10724
 an die Exp. d. Ztg.
 erbeten.

Junge Witwe
 36 Jahre, vollfahrig,
 sucht Herrn zwecks
 gemeinlich, Sommer-
 reise, Epäure, Reisen
 nicht ausgeschlossen,
 Effert, unt. E 10812
 an die Exp. d. Ztg.
 erbeten.

Sol., anst., strebsam
 Mann, 52 J., wünscht
 mit anst. Arbeit-
 stellerin ohne Zwi-
 gemeinlich, Hausbau
 führen zwecks spä-
 terer Heirat

Heirat
 Eff. unt. E 10727 an
 die Exp. d. Ztg.



Das Problem der Immunitäts-züchtung.

Von der Deutschen Akademie der Naturforscher.

In der Mai-Sitzung der Deutschen Akademie der Naturforscher die im Institut für Pflanzenbau der Universität Halle...

Den Hauptvortrag zur Sitzung hielt Prof. Dr. Noemer, der Direktor des Instituts für Pflanzenbau der Universität Halle (Saale)...

Kantgesellschaft.

In der Universität sprach am Dienstag Abend Professor Dr. A. G. W. über 'Das Sinnproblem und die Psychologie der Gegenwart'.

Wenn ein Mensch nach einem tiefgreifenden seelischen Erlebnis sich in die Psychologie zum Lösung seiner Fragekomplexe wendet...

Seit Descartes beschäftigt hat sich wesentlich mit der Analyse des menschlichen Bewusstseins; was nicht in das Gebiet seiner Hellsehigkeit reicht...

und übertrag durch Kreuzung und Weiterzuchtung diese gezielte Eigenschaft auf europäische, ertragsreicheren Weizen. G. F. F. selber sehr unter der Erreicherung...

Dr. Lothar Heberer.

Gruppenversammlung der DVP.

Die Gruppenversammlung 'Nord-Ost und Nord-West' der Deutschen Volkspartei am Mittwochabend im Neumaarktsgebäude...

Die neue Regierung, die wohl bald durch eine kommende Reichstagswahl ein anderes Gesicht bekäme, wird in erster Linie sich mit den Fragen der Arbeitsbeschaffung...

Diesem Vortrag schloß sich eine sehr interessante Aussprache an. Herr Dage, der Vertreter der Jugend, betonte die Notwendigkeit der Jugendarbeit in der Partei...

Eigenheime zu festen Preisen.

In den Räumen des Stadthauses am Marktplatz wird eine Modellunterkunft unter dem Motto 'Eigenheime zu festen Preisen' gezeigt...

Die jedem Modell beigegebenen Briefe beziehen sich auf das schlüsselfertige Haus, naturgemäß ohne variable Nebenkosten...

Schiffsverkehr im händischen Hafen Halle-Crotha.

(Mitgeteilt von der Schiff. Dampfschiffkompanie.) Angekommen: Am 2. Juni Motorfähre V und XII mit 320 Passagieren...

Advertisement for 'Modellschau Eigenheime zu Festpreisen' at the Stadthaus am Marktplatz, featuring a house illustration and text about fixed prices and free entry.

Schon Herder hat erkannt, daß in der Sprache z. B. für die Lautung nicht das Sprachtechnische primär ist, sondern der Sinn. Viele Experimente der modernen Psychologie haben diese Ansicht bestätigt...

Die neue Regierung, die wohl bald durch eine kommende Reichstagswahl ein anderes Gesicht bekäme, wird in erster Linie sich mit den Fragen der Arbeitsbeschaffung...

Goethefeier in den Frankfurter Festen. Gestern Abend fanden sich Lehrer und Schüler der Festungen in der wohlbeleuchteten Halle des Festsaals...

Wort und Vers, so sein Wesen zu gestalten; von den dämönischen in Beethoven waltenden Kräften löst den älteren Dichter auch die Herkulesstellung, die er über seinen Simon gewonnen hatte...

Der feierliche Rhythmus der Verse wurde von der Orgel aufgenommen und weitergeführt in den tondeutlichen Strophen des 'Werfels im Stimm' aus Goethes Lebenswerk...

Die Solopartien in diesem Gesange, welche die Schüler Heinz Fierlach, Carl Steinbach und Otto Friedrich prächtig zu Gehör brachten, sollen nicht unerwähnt bleiben...



Sonderbeilage der Saale-Zeitung

Empfehlenswerte Ausfluglokalitäten in Halles Umgebung

Besucht Café Krawczyk, Eisleben

das Paradies für Kuchen, Kaffee und allerlei feinste Leckerbissen

Schönster Aufenthalt bei Konzert und Tanz

Berghotel Edelacker



Restaurant und Café



Flughafen-Restaurant Halle/Leipzig

Inhaber: Max Dendig
Werkätglic

großer internationaler Luftverkehr

Gesellschafter

Mittwoch — Sonnabend
täglich Tanztee — Tanzabend
— Sonntag — Sondertage
Führung durch die Hafenanlagen

Allen Wettermiesmachern zum Trost, die in dem verregneten Mai schon den Aufsat zu einem feuchten und fühlen Sommer haben, ist die Sonne Sieger geblieben, programm- und kalendermäßig, wie sich das für diese Jahreszeit gehört. Und nun erst recht drängt es hinaus in die Ferne! Fahrpläne werden geprüft, die Wege der Autobusse auf der Karte verfolgt, der Rucksack wird gepackt und Sonntag für Sonntag geht es straßensförmig nach allen Seiten zur Stadt hinaus. So leicht läßt sich keiner abhalten, sich an Geld und Wald zu erfreuen und im Schatten dicht belaubter Bäume, am Ufer der Saale oder auf höherem, weit ins Land lugendem Berges Rücken einige Stunden von besseren



Flughafen-Restaurant Halle-Leipzig.

Tagen zu träumen. Allen auf dem Flugplatz in Schkeuditz waren neulich Tausende! In so reichem Maße breitet sich die schöne deutsche Landschaft rund um Halle aus. Und immer noch lassen sich viel zu wenige auf nähere und fernere Wege laden, obwohl ihnen nichts mangelt, was ihnen den Genuß an froh verbrachten Stunden in den direkt zur Sommerfrische einladenden Orten der Umgebung ermöglicht. Soll man denn Sonntag für Sonntag zu Hause sitzen? Soll man immer wieder nur einen kleinen Bummel durch die Straßen machen? Die Sonne lacht, der Sommer ist da, und die Natur draußen wartet mit offenen Armen!

Hotel Eichenkranz Wörlitz

Erstes Hotel am Platze, direkt am See und Park gelegen.
Großer schattiger Garten.
Veranden, Fremdenzimmer, Garagen.
Ruf: Wörlitz 10 / Zeitgemäße Preise.

Kyffhäuser

Hotel Burghof

direkt am Denkmal mit seinen schönen Anlagen, bei Kyffhäuserfahrten der geeignetste Punkt zur Rast

Telefon Ruf. 474 / Gustav Schalk

Den Sommer-Ausflug noch der

Fruchtweinschenke im idyllisch gelegenen Gutenberg

Jeden Sonntag und Feiertag
Konzert und Tanz
Tanzdiele im Freien

Hotel Grüner Baum Wörlitz

Fernsprecher 1

Ueber 100 Jahre im Besitz der Familie
Unmittelbar an See und Park gelegen
empfiehlt seine Gartenlokalitäten und geschlossenen Räume
Eigener Autoplatz — kein Ständgeld
Zeitgemäße Preise

Gebr. Keesebier

8 TAGS WÄHREND WÄHREND

WÄHREND WÄHREND

Für unsere Leser, die die Sommerferien nicht ausnutzen wollen, bieten wir eine billige Urlaubsreise an. Die Reise ist für 8 Tage und 7 Nächte. Die Reise führt von Halle nach Wörlitz und zurück. Die Reise ist für 8 Tage und 7 Nächte. Die Reise führt von Halle nach Wörlitz und zurück.

Die Kosten für diese großartige, vielseitige Ostseeferienfahrt betragen RM. 96,50

Darin sind enthalten sämtliche Eisenbahn- und Dampferfahrten, Unterkunft in guten Hotels und Pensionen (Zweibettzimmer), Verpflegung (drei Mahlzeiten täglich), Kurkarten, Autofahrt nach Nordseebad, Brückengelder und sonstige Abgaben (Trinkgelder).

Ausführliche Auskunft und Prospekte erhalten Sie durch die Geschäftsstellen der SAALE-ZEITUNG

Heiratsgefuche

Jung. Kaufmann
1. junge geb. Dame, 25 Jahre alt, katholisch, in Halle wohnend, sucht einen geeigneten Bewerber. Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: ...

Neigungselbe

1. große, dunkelblonde Dame, 25 Jahre alt, in Halle wohnend, sucht einen geeigneten Bewerber. Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: ...

Qualitätsfahrzeug für 4, 8 und 10 PS. Opel, Brennabor, Vgo.

Motorradgetriebe-Zelle
10/45 Brennabor-Limousine
12/60 NAG-Limousine
22/70 Maybach-Cabriolet

6-6-Limousine

von 1929, fehlerfrei, als Lieferwagen verwendbar, für 1000 Mark zu vt. Off. unt. N 3264 an die Exp. d. Ztg.

Heit-od. Wagenpferd

jährlich, 1,63 groß, sehr flott, zugleich wegen Arbeitsmangel sehr billig zu verkaufen. Wilhelm Baermann Zwinißhofs, Telefon Halle 335 02.

Lebens-gemeinschaft

Erparnisse u. Abw. vorhanden. Witwer mit Kind, angenehme Stelle, Zuzug, m. 2000 unter F 4182 an die Exp. d. Ztg.

Wir suchen

1. Anwärter i. Maschinenbau, 2. Anwärter i. Elektrotechnik, 3. Anwärter i. Bauwesen.

Autoreparaturwerkstätten Lizenz-Vertrag

für Robstbergfahrzeuge in der Gegend von Halle. Anfragen unter N 3243 an die Expediton dieser Zeitung.

Haustauben

gibt billig ab, Heiter, Alter Markt 22.

Sommer-sprossen

werden unter Garantie durch VENUS Str. 6 besetzt. tgl. ab 1.6.32 75.

Lebensgefährtin

im Alter v. 32-35 J. etwas Vermögen erwünscht. Schriftliche Bewerbungen mit Foto an: ...

Wir suchen

1. Anwärter i. Maschinenbau, 2. Anwärter i. Elektrotechnik, 3. Anwärter i. Bauwesen.

Opel 4/20

Zweifels, 30 000 Mk., Baujahr 1929, Motor, gut erhalten, Preis 11.000, ...

10/50-PS-Exter-Limousine

fahrbereit und gut erhalten, 5 Stab, Preis für nur RM. 725, ...

Wegweiser

2 H. Hoff, Hoff, sucht, 1. bißig, 2. H. Hoff, Hoff, sucht, ...

Witwen

Einde 20 sucht die Bekanntschaft eines solid. Jung. Herrn in (sch. Zieltg.) zweifels. Bewerbungen, u. H.

Heirat

Off. unt. G 10764 an die Exp. d. Ztg.

Triumph

300 ccm, 675,- 300 ccm Tour. 625,- 300 ccm Sport 1125,- 500 ccm Tour. 1080,- 750 ccm 2 Zyl. 1275,-

P. Krause

Geiststr. 89.

Gebr. Autos

1. 4/16 Opel-Limousine, 4/14 PS, 260 Mk., 1. 4/16 Opel, offen, 4/16 PS, 350 Mk., 1. 6/8 Opel-Lim., 650 Mk., 1. 6/8 Opel-Rahmenwagen, 3/4 Ton., 850 Mk., ...

Heirat

Junge Dame, 27 J., ...

Automarkt

Motorrad 250 ccm, 1. 200 ccm, ...

Fr. Zwischert

Halle a. S., empfindlich ab Sonntag den 12. d. M.

Bogethündin

1. Blumendame, 11 Monate alt, f. hart, ...

La Mirehale

breit, hoch, ...

Heirat

Off. unt. G 10765 an die Exp. d. Ztg.

Motorrad

250 ccm, 1. 200 ccm, ...

La Mirehale

breit, hoch, ...

La Mirehale

breit, hoch, ...

La Mirehale

breit, hoch, ...

SAALE-ZEITUNG

Stadt-Theater

Heute, Sonnabend, 20 bis 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Der Bettelstuden
 Operette von Carl Millöcker.
 Sonntag 19 $\frac{1}{2}$ bis gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Operette
 Operette von Carl Millöcker.
 Die 28. (letzte) Vorstellung für Freitag-
 Stammkarten findet am Dienstag,
 dem 14. Juni, statt.
 Zahlung der 8 Stammk.-Rate erbeten.

Thalia-Theater

Sonntag 20 bis gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ist das nicht nett von Collette?
 Musikal. Lustspiel von M. Bertuch

**Das Solopersonal
des Stadttheaters**

spielt vom 16.-30. Juni zu Gunsten
 seiner Sommerhilfe im Stadt-
 theater weiter. Spielplan wird ab
 13. Juni in der „Seele-Zeitung“
 bekanntgegeben. — Am 16. Juni
Abschiedsvorstellung
 Pfizner - Frickartz - Stojewsky
 im „Weißen Rössl“
Sommerpreise (0,50-2,80)
 Vorverkauf
 ab 13. Juni nur im Stadttheater

Haus Dietrich
 Große Steinstraße

IM KASINO
 täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr
der beliebte Tanz.

HEIDEKRUG
 DAS BEVORZUGTE HEIDELOKAL
 BRINGT
**Morgen, den 12. Juni
den großen Tanztag**
 ausgeführt von der
 Bergkapelle
**TANZDIELE
IM FREIEN**

Ihre Sommerreise noch 20-30% billiger,
 ganz gleich, wann und wohin Sie
 reisen, auch Heilbäder. Nur
 deutsche Reisegebiete. Sonder-
 angebot: 14 Tage Insel Rügen
 RM. 49,- und RM. 56,-.
 Keine Gesellschaftsreise
 Kostenlose Auskunft durch die
 Reisevereinigung des Mittelstandes
 R. d. M. e. v., Georgenthal (Thüringer Wald)

Astoria
 Tanzkaffee
 Telefon 33692
 Heute
**Allwäner
Sonderabend**
 Kapelle Poeschl
 aus Dresden
 Tanz bis 3 Uhr früh!
Täglich 5-Uhr-Tanz-See.

Kurhaus Bad Wittkind

Sonntag, den 12. Juni
7-9 Uhr Früh-Konzert
 Leitung: Benno Plätz
**Nachmittag 4 Uhr
großes Konzert**
 Leitung: Hermann Behr.
 Abends 8 Uhr
gr. Gesellschaftstanz.

Weißer Schwan Schiettau
 Beliebtes Ausflugslokal
 für Halle u. Umgebung.
 Jeden Sonntag ab 3 Uhr
Familienkonzert
 Kapelle Willy Heller,
 am Flügel Asta Schütz.
 Freyberg Bier, guter Kaffee, solide Preise
 Omnibushaltestelle.

Gut bürgerlicher Mittagstisch
 von 12 bis 14 Uhr
 Gedeck 80 Pf. + 12 Karten 9.00 M.
 Kein Trinkzwang - Kein Bedienungs-
 geld - Schattiger Garten
C. Halbheer
 Ökonom der Loge drei Degen
Meritzburgers 1

Am Riebedplatz Am Riebedplatz

**Eine Begeisterung
wie noch bei keinem Film zuvor!**

Der Film, den jeder Deutsche sehen muß!

Kreuzer Emden

Ein Helden-Epos der deutschen Marine!
 Dem ehrenden Gedächtnis der ruhmreichen Sturm-
 fahrt der Emden u. ihrer tapferen Besatzung gewidmet
 Leben, Kampf und Sterben einer schwimmenden Festung:
 • Als Ton- und Sprechfilm völlig neu gedreht! •

**Morgen, Sonntag nachm. 2.45 Uhr
Gr. Fremden- und Jugendvorstellung!**
 Jugendliche unter 14 Jahren kleine Preise

**Der Andrang ist gewaltig, deshalb
frühzeitig Plätze sichern!**

Gr. Ulrichstr. 51 Schauburg

**Richard
Tauber**
 in seinem besten und
 berühmtesten Tonfilm
Melodie der Liebe
 Die Geschichte einer
 enttäuschten Sehnsucht

mit:
 Lien Deyers - Alice Treff
 Szöke Szakall - Petra Unkel

Jugendl. und Erwachsene
 bis 6 Uhr kleine Preise!
 Werktags: 4, 6.10, 8.15 Uhr — Sonntags ab 3 Uhr.

**Ein beispiel-
loser Erfolg!
Razzia
in St. Pauli**
 (Furioso einer
 Hafen-Nacht)
**Der erste grobe
Sitten-Tonfilm aus
Hamburgs Unterwelt**
 Der Andrang ist groß!
 Frühzeitig Plätze sichern!

H A N S
B U C H
H O L Z

**HAUPTBAHNHOFS-
WIRTSCHAFT HALLE**
**BESTE KOCH-
BESTE WEINE
BESTE BIERE**

**Schurigs
Waldkater**

Heute, nachmittags und abends
**Konzert der Bergkapelle
Tanz - Einlagen - Hauskapelle**
 Eintritt frei
 Mittwoch, den 13. Juni
Massen-Konzert

Die
**Saalen-
Zielführung**

ist die Verbindung
 zwischen Wohnort
 und Erholungsstätte

Wünschen Sie Nach-
 sendung der S.-Z., dann
 geben Sie uns 2-3 Tage
 vor der Abreise Ihre
 Fernanschrift an. Für
 pünktliche Lieferung wird
 gesorgt. Die Nach-
 sendungsgebühr betragen
 in Deutschland und
 Oesterreich: wöchentlich
 durch Vereinfachung 55 Pf.
 monatlich durch Postber-
 weinung 86 Pf. (für jeden
 Kalendermonat). Sonder-
 blatt monatlich 2.66 RM.
 einschl. Postgebühr. Mit
 Wunschkarte 20 Pf. mehr.

Auswärtige Theater

Neue Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 12. Juni,
 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Im weißen Rössl.
 Altes Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 12. Juni,
 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Die Fahrt ins Blaue.
 Schauspielhaus in
 Leipzig:
 Sonntag, 12. Juni,
 20 $\frac{1}{2}$ -22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Ist das nicht nett
 von Collette?
 Operetten-Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 12. Juni,
 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Frauen haben das
 gern...
 Stadt-Theater in
 Magdeburg:
 Sonntag, 12. Juni,
 20 Uhr:
 Das Fremdenhaus
 National-Theater in
 Weimar:
 Sonntag, 12. Juni,
 20 Uhr:
 Hier tritt Goethe.

**Obstweinschenke Büschdorf
Neue Schlichterei**

Sonntag, den 12. Juni
Tanz im Freien
 Es ladet ergebenst ein Paul Probst

Zoologisch. Garten

Sonntag, den 12. Juni, 4 Uhr
Nachmittags - Konzert
 des großen Zoo-Orchesters
 Ltg. Benno Plätz
 Heute 4 Uhr Tanztee
 Jeden Sonntag abends 1/2 8 Uhr
gr. Gesellschaftstanz
 Eintritt frei!

**Central-Hotel
mit
Klosterbräu**
 am Hallmarkt
 Kulmbacher
 Mönchshof
 Groß-Vereinszimmer
 Saal für Hochzeiten
 Vorzügl. Mittagstisch
 im Abonnement 0.90
 Haus-Gerichte 0.75

Und Abends
 in Koch's
Künstlerspiele
 „8 Tisch Meininger“
 das einzig größte
 Scherzprogramm!
 Im „Atrium“
 auf dem Leucht-
 parkett die Tanz-
 lustigen!
 b. 3 Uhr. Neueste
 Alle Preise er-
 möglicht.
 kein Weinzwang.

**Was
machen wir?**

Morgen Sonntag fahren wir
 mit dem Banse - Autobus
nach Wörlitz
 dem schönen Park, 4b, Oranienbaum
 Abfahrt 7.30 Hallmarkt. Fahrpreis 4.50 RM.
 Vorverkauf Zig.-Gesch. L. Heise, Relleck
 Am Sonntag, dem 19. Juni 1932,
 Selketal, Silberhütte, Alexisbad, Mägdesprung
 Fahrpreis nur 5,- M. hin und zurück
Omnibusverkehr E. Banse, Kellnerstr. 1/3
 Fernruf 25297

RiLi

**Die Parole für Sonntag
Willy Fritsch
Der Frechdachs**

mit Camilla Horn — Ralph Arthur Roberts
Der Film, der alle begeistert!
 Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr

Ufa

**Ufa Alte Promenade
Marlene Dietrich
Emil Jannings
Hans Albers**
 in
Der blaue Engel
 Werktags: 4.00 6.20 8.20 Uhr
 nachmittags und abends
 Sonntags: 3.00 5.40 8.10 Uhr
 Nur noch bis einschl. Montag

Hoffäger
 Regelmäßig Sonntag und Mittwoch
Gartenkonzert
 mit Tanzeinlagen auf neuer Diele
 Eintritt frei!

Leuchtturm

prächtiger, schattiger Garten, die
 Heide im Südosten. Jeden Sonntag
 und Mittwoch ab 4 Uhr nachmittags
Gartenkonzert mit Tanzeinlagen.
 Kapelle Frauendorf
 Ab 7 Uhr der große Tanz-
 betrieb im Freien und im Saal.

**Rennbahn
Terrassen**

Heute zum Tee
 und abends
**Strand- und
Bademodenschau**
 A. Huth & Co.
 Tanzorchester
 Wagner
GASIG-Tanzturnier
 Leitung Schröder
 und Frau, Leipzig
 ... und Sonntag
 geht alles zum
Bordfest!
 Eine Fahrt ins B...

Saalschlöss

HEUTE
Sommerfest
 Feuerwerk
 „Freud. Kammer-Ver.“
 Sonntag, 1/4 4 Uhr
 Große
 Militärkonzerte
 der des Bergkapelle
 Außergewöhnl.
 Vortragsfolge
 Tanztee im Park
 Tanzabend

**Ein Fest
beim Prinzen
Orlofsky**

Nachtvorstellung im
 Stadttheater Halle
 am 11. Juni 2315 Uhr
 veranstaltet von den Künst-
 lern des Stadttheaters,
 zugunsten der Sommer-
 hilfe des Solopersonals.

MITWIRKENDE
 das gesamte Solopersonal
 aus Schauspiel, Oper u. Operette
 das Stadttheater-Orchester
 der Chor des Stadttheaters
 die Tanzgruppen des Stadttheaters

Ende gegen 1/2 4 Uhr (Sonder-
 wagen der Straßenbahn stehen bereit)
 Preise der Plätze von RM. 0.50 bis 2.50
 Kartenverkauf durch die Geschäftsstellen
 der Saale-Zeitung: Kleinschmieden 6,
 Waisenhausring 1b und Geisstraße 42
 Stadttheaterkasse und Geschäftsstelle
 des Bühnenvolksbundes.
 Einige Karten sind außerdem noch ab 22 $\frac{1}{2}$ Uhr an der Abendkasse erhältlich